

Jahresbericht 2008

Jahresbericht des Schweizerischen
Instituts für Banken und Finanzen 2008

Herausgeber:
Schweizerisches Institut für Banken und Finanzen
Universität St.Gallen
Rosenbergstrasse 52
9000 St.Gallen

Tel. 071 224 70 90
Fax 071 224 70 88
pascale.bornhauser@unisg.ch
www.sbf.unisg.ch

Druck
Hohl Druck AG
Mövenstrasse 7
9015 St.Gallen

Inhaltsverzeichnis

Sekretariate	3
Master of Arts in Banking and Finance (MBF-HSG)	4
Lehrstuhl Prof. Dr. Manuel Ammann	5
1. Lehrstuhl-Team	5
2. Überblick 2008	7
3. Projekte/Forschungsprojekte/Förderer	9
4. Lehrveranstaltungen an der HSG	12
5. Seminare/Tagungen	13
6. Publikationen 2008	14
7. Dissertationen, Bachelor- und Masterarbeiten	16
Financial Markets and Portfolio Management	18
Lehrstuhl Prof. Dr. Beat Bernet	19
1. Lehrstuhl-Team	19
2. Highlights aus Lehre, Forschung und Weiterbildung	20
3. Praxis-Projekte	21
4. Expertentätigkeit	21
5. Vortragstätigkeiten	21
6. Unsere Publikationen	22
7. Dissertationen, Bachelor- und Masterarbeiten	24
Lehrstuhl Prof. Paul Söderlind, Ph.D.	26
1. Lehrstuhl-Team	26
2. Überblick 2008	27
3. Publikationen	27
4. Forschungsprojekte	27
5. Lehrveranstaltungen	28
6. Dissertationen, Bachelor- und Masterarbeiten	29
Lehrstuhl Prof. Dr. Klaus Spremann	30
1. Lehrstuhl-Team	30
2. Überblick 2008	31
3. Einige wichtige Projekte	32
4. Bücher und Publikationen	35
5. Dissertationen, Bachelor- und Masterarbeiten	37
Lehrstuhl Prof. Dr. Fabio Trojani	40
1. Lehrstuhl-Team	40
2. Überblick 2008	41
3. Forschung und Lehre	41
4. Publikationen	43
5. Dissertationen, Bachelor- und Masterarbeiten	44
Vorankündigungen der Seminare 2009	45
Mitglieder der Förderervereinigung	48
Geschäftsleitender Ausschuss	49



Pascale Bornhauser ist seit Juni 97 für das Institut tätig. Leiterin aller Bereiche der Institutsadministration, Personaladministration, Buchhaltung, Controlling, Zahlungsverkehr, Logistik/ Infrastruktur, Seminaradministration. Vertretung des Instituts

in HSG-Gremien. Pascale Bornhauser ist an folgenden Tagen erreichbar:

jeden Morgen ausser Montag

Tel. 071 224 70 00

Fax 071 224 70 88

pascale.bornhauser@unisg.ch



Zita Brühwiler betreut die Sekretariate der Lehrstühle Ammann und Söderlind seit September 08. Frau Brühwiler ist an folgenden Tagen erreichbar:

Montag und Donnerstag Nachmittag, Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgen.

Tel. 071 224 70 80

Fax 071 224 70 88

zita.bruehwiler@unisg.ch



Marina Piantoni ist für das Sekretariat vom Lehrstuhl Spremann zuständig. Frau Piantoni ist an folgenden Tagen erreichbar: Montag und Mittwoch ganzer Tag

Tel. 071 224 70 74

Fax 071 224 70 88

marina.piantoni@unisg.ch



Nadia Schellenberg ist im Buchhaltungsbereich tätig. Zudem unterstützt sie das Zentrale Sekretariat des Instituts in der Seminaradministration. Sie ist an folgenden Tagen erreichbar:

Dienstag und Freitag Nachmittag, Donnerstag Vormittag.

Tel. 071 224 70 90

Fax 071 224 70 88

nadia.schellenberg@unisg.ch



Katrin Thalmann führt seit dem 1. September 08 das Lehrstuhlsekretariat von Prof. Dr. Beat Bernet. Sie ist für die Förderervereinigung des Instituts zuständig. Frau Thalmann ist an folgenden Tagen erreichbar:

Montag – Donnerstag an

den Vormittagen.

Tel. 071 224 70 61

Fax 071 224 70 88

katrin.thalmann@unisg.ch



Master of Arts in Banking and Finance (MBF-HSG)

Unter der akademischen Leitung von Prof. Dr. Manuel Ammann und dem Executive Director Dr. Rico von Wyss hat der MBF seine Position als grösstes Master-Programm der HSG konsolidiert. Im Herbstsemester 2008 waren 374 Studierende im MBF eingeschrieben, 84 Studierende dürfen sich nach ihrem Abschluss im Jahr 2008 jetzt Master of Arts HSG in Banking and Finance nennen.

Internationalisierung des Programms

Ab dem Herbstsemester 2008 wird der MBF schrittweise zum englischen Master-Programm: Nach der Umstellung der Pflichtveranstaltungen des 7. Semesters werden 2009 die Pflichtveranstaltungen im 8. und 9. Semester auf englisch angeboten. Mit dem englischen Angebot der Ausbildung in Banken und Finanzen wird der Internationalisierung der Branche und damit einer Forderung nicht nur der künftigen Arbeitgeber sondern auch der Studierenden entsprochen.

Ebenfalls mit dem Herbstsemester 2008 wurde der MBF Program Partner des CFA Institute. Diese Partnerschaft bescheinigt dem MBF, dass mit seinen Lehrinhalten 70% der CFA Level I–III abgedeckt werden können, was vor allem bei internationalen Studierenden ein gewichtiges Werbeargument ist. Der MBF wird dadurch international vergleichbar und kompatibel. Anlässlich des Startevents wurde die Partnerschaft durch Dennis McLeavey, Head of Education des CFA Institutes, der auch die Grussworte der CFA Mitglieder überbrachte, und Prof. Dr. Ammann unterzeichnet.

Partner des MBF

Die vier Hauptindustriepartner Bank Sarasin & Cie. AG, Credit Suisse, UBS AG und Wegelin & Co. Privatbankiers tragen mit dem Verein «Partner des MBF-HSG» in verschiedenster Hinsicht zur Attraktivität des MBF bei:

Am Startevent des MBF hielt Dr. Konrad Hummler, Geschäftsführender Teilhaber der Bank Wegelin und Präsident der Vereinigung Schweizer Privatbankiers, ein spannendes Referat zur Finanzkrise, bei dem er auf die Gemeinsamkeiten von St.Galler Bratwürsten und Kreditderivaten einging: Beides ist eine Frage des Vertrauens, das durch einen Gammelfleischskandal nachhaltig zerstört werden kann.

Das Credit Suisse-Fellowship wurde dieses Jahr an Alexandra Bösel und das Sarasin-Fellowship an Simon Lussi vergeben. Anlässlich des Master Graduation Day im November konnten auch der Wegelin-Preis für die beste Masterarbeit an Thomas Lindauer für seine Arbeit zum Thema «An Empirical Analysis of (Multi-) Barrier Reverse Convertibles» verliehen werden. Den UBS-Preis für den besten Abschluss erhielt Benno Lüchinger. Fellowships und Preise sind mit jeweils CHF 5'000.– dotiert.

Im Jahr 2008 hielt Gastprofessor Yakow Amihud von der Stern School of Business der New York University erneut die Vorlesung «Mergers and Acquisitions», welche dieses Thema aus der Finance-Sicht beleuchtet. Für 2009 ist eine Veranstaltung «Corporate Finance and Governance» von Prof. David Yermack, ebenfalls von der New York University, geplant.

Sämtliche aktuellen Informationen über den MBF finden sich auf der Homepage des Programms unter www.mbf.unisg.ch. Wir sind zuversichtlich, dass der MBF dank seiner breiten und internationalen Ausrichtung sowie der Vernetzung mit der Finanzpraxis auch in der jetzigen turbulenten Phase der Finanzindustrie ein Erfolgsprodukt bleiben wird.



1. Lehrstuhl-Team



Prof. Dr. Manuel Ammann, Direktor, ist ordentlicher Professor für Finance an der Universität St.Gallen. Davor war er Assistenzprofessor an der University of California in Berkeley, Dozent an der Universität St.Gallen und Visiting Fellow an der New York University. Zudem war er mehrere Jahre in der Beratung tätig, u.a. als Partner einer Beratungsfirma für Risikomanagement in Zürich. Manuel Ammann studierte Informatik an der Simon Fraser University in Kanada und promovierte anschliessend mit höchster Auszeichnung an der Universität St.Gallen. Danach habilitierte er sich an der Universität Basel. Seine Forschungsinteressen liegen hauptsächlich in den Bereichen derivative Finanzinstrumente, Markt- und Kreditrisikomanagement und Asset Management. Manuel Ammann ist Editor der Zeitschrift «Financial Markets and Portfolio Management» und Mitglied mehrerer Verwaltungs- und Stiftungsräte. An der Universität St.Gallen ist er Programmverantwortlicher für den Master of Arts in Banking und Finance, den Ph.D. in Management und Mitglied verschiedener Kommissionen.



Rachel Berchtold schloss Anfang 2004 ihr Studium der Mathematik an der Universität Zürich ab. Die Schwerpunkte ihres Studiums lagen in der Funktionalanalysis sowie der Betriebswirtschaftslehre. Für das Wintersemester 2004 erhielt sie ein Sportstipendium an der University

of Portland (Oregon, USA) wo ihre Studienschwerpunkte in der Finance lagen. Von August 2005 bis März 2006 arbeitete Frau Berchtold bei der Winterthur Versicherung im Asset Management als Performance Analystin. Seit April 2006 ist Frau Berchtold als Assistentin am Lehrstuhl von Prof. Dr. Ammann tätig und belegt als Doktorandin das Fachprogramm «Finanzen und Kapitalmärkte». Ausserdem war sie von April 2006 bis April 2008 Assistant Editor des Journals «Financial Markets and Portfolio Management (FMPM)». Im Rahmen der Lehrstuhl-tätigkeit betreute sie mehrere Workshops der Vortragsreihe Fit for Finance und verschiedene Vorlesungen an der Universität. Sie leitete den Einführungskurs in Statistik für Studierende des Master in Banking and Finance, der im Herbst 2008 zum dritten Mal durchgeführt wurde. Frau Berchtold wird ab Januar 2009 als Visiting Research Scholar an der Columbia University sein.



Bernd Brommundt studierte Finanz- und Wirtschaftsmathematik an der Technischen Universität München. Während seines Studiums verbrachte ein Jahr an der ETH Zürich und arbeitete für verschiedene Banken und Versicherungen. Von

Oktober 2003 bis März 2007 war er Assistent am Lehrstuhl von Professor Ammann. In den Jahren 2004 bis 2006 betreute er als Assistant Editor der Zeitschrift Financial Markets and Portfolio Management den Wechsel des Verlags zu Springer. Im Rahmen seiner Lehrstuhl-tätigkeit betreute er mehrere Workshops der Vortragsreihe Fit for Finance und verschiedene Vorlesungen an der Universität. Im Herbst 2006 leitete er den Einführungskurs in Statistik für Studierende des Master in Banking and Finance. Von März 2007 bis September 2008 arbeitet er an einem Forschungsprojekt zu Kreditderivaten an der University of California, Los Angeles. Seit seiner Rückkehr arbeitet er wieder am Lehrstuhl von Professor Ammann an Fragen der aktuellen Finanzkrise. Ende November dieses Jahres reichte er seine Dissertation «Advances in the Pricing of Collateralized Debt Obligations» ein und wird diese 2009 abschliessen.



Dr. Michael Huetl arbeitete neben seinem Doppelstudium in BWL und Informatik/Statistik an der WU Wien bzw. TU Wien in forschungsorientierten Abteilungen von Investmentbanken, Assetmanagement- und Beratungsfirmen. Von 2005 bis 2008 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter in Forschung und Lehre am Institut für Investmentbanking und Katallaktik der WU Wien tätig, wo er sich im Rahmen seiner Dissertation mit Orderbuchanalyse und -modellierung sowie performance-abhängigen Fondsgebühren beschäftigte. Nach einem Aufenthalt in der Financial Research Division der Europäischen Zentralbank ist er seit Oktober 2008 Postdoc Researcher in Empirical Finance am Schweizerischen Institut für Banken und Finanzen der Universität St.Gallen.



Marcel Möllenbeck hat im Jahr 2006 sein Studium des Wirtschaftsingenieurwesens an der Universität Karlsruhe abgeschlossen. Während des Studiums verbrachte er mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg und der Fulbright Stiftung zwei Semester an der University of North Carolina, Chapel Hill. Bis Dezember 2007 arbeitete er als Analyst in der Abteilung Quantitative Research des Asset Managements im Bankhaus Sal. Oppenheim.

Seit Januar 2008 ist Marcel Möllenbeck Doktorand und Assistent von Prof. Dr. Manuel Ammann. Im Rahmen seiner Assistententätigkeit ist er Assistant Editor der Zeitschrift «Financial Markets and Portfolio Management (FMPM)» und war zudem als Referent bei der Lehrveranstaltung «Financial Modeling Workshop» tätig. Zusätzlich betreute er Workshops der Reihe «Fit for Finance».



David Oesch ist Assistent am Lehrstuhl von Prof. Dr. Ammann am Schweizerischen Institut für Banken und Finanzen der Universität St.Gallen. Neben der Betreuung und Neugestaltung der Vorlesung «Financial Markets» auf Masterstufe unterrichtet er im Fit For Finance-Seminar für Praktiker, seine Forschungsinteressen liegen im

Bereich der empirischen Finance. Während seines Studiums, welches er 2007 als M.A. HSG mit Vertiefung in Banking und Finance abschloss, hat er Berufserfahrung in der Unternehmensberatung, in der Konsumgüterindustrie sowie im Banking gesammelt.



Dr. Markus Schmid schloss 2001 sein Studium der Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit Vertiefung in Corporate Finance, Finanzmarkttheorie und internationalen Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Basel ab. Anschliessend war er Assistent am Lehrstuhl von Professor Dr. Zimmermann, wo er 2004 seine Dissertation zum Thema «Three Essays on Corporate Governance, Equity Capital Structure, and Corporate Diversification» einreichte. Von Oktober 2004 bis August 2005 verbrachte er einen Forschungsaufenthalt an der Stern School of Business der New York University. Danach war er Oberassistent am Institut für Finanzmarkttheorie der Universität Basel und leitete das Projekt «Empirische Corporate Finance». Seit Oktober 2006 ist Markus Schmid Nachwuchsdozent in Finance am Schweizerischen Institut für Banken und Finanzen der Universität St.Gallen und unterrichtet die Vorlesung «Alternative Investments». Ausserdem leitet er zusammen mit Prof. Dr. Ammann die Forschungsseminare «Portfoliomanagement» und «Alternative Investments».



Dr. Ralf Seiz ist Nachwuchsdozent an der Universität St.Gallen (HSG). Dr. Seiz schloss sein Studium der Physik an der ETH Zürich ab und arbeitete unter anderem am CERN in Genf sowie als Dozent für Finanzmathematik. Vor seinem Doktorstudium an der Universität St.Gallen war er als Berater bei der Firma Accenture – Strategy and Business Architecture – im Bereich Financial Services angestellt. Im Rahmen seiner Beratungstätigkeit hat Ralf Seiz verschiedene Kunden bei der strategischen Neuausrichtung unterstützt und die Umsetzung dieser Strategien in die Praxis begleitet. Zudem war er als Visiting Research Scholar an der New York University, Stern School of Business. In seiner Forschungsarbeit befasst sich Ralf Seiz unter anderem mit den Bereichen:

Executive Compensation, Risk Management, Alternative Investments, Asset Management, Derivatives und Hybrid Securities.



Stephan Süss schloss 2004 sein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Ludwig-Maximilians-Universität in München ab. Die Schwerpunkte seines Studiums lagen in den Bereichen Kapitalmarktforschung und Finanzierung, empirische Marktanalyse und quantitative Unternehmensplanung / Ökonometrie, sowie an der volkswirtschaftlichen Fakultät Theorie der Finanzmärkte. Bis zu seiner Anstellung als wissenschaftlicher Assistent von Prof. Ammann im März 2005 sammelte er praktische Erfahrungen bei Deloitte. Corporate Finance in Düsseldorf im Bereich Mergers & Acquisitions.

2008 war Stephan Süss als Visiting Research Scholar an der Boston Harvard University, Graduate School of Arts and Sciences. In seiner Forschungsarbeit befasst sich Stephan Süss vor allem mit der Bewertung von Volatilitätsderivaten.



Dr. Rico von Wyss ist Nachwuchsdozent für Finanzmarkttheorie an der HSG. Er leitet als Executive Director des Master of Arts in Banking and Finance (MBF) das grösste Master-Programm der HSG, welches fünf Jahre nach dem Start über 350 Studierende umfasst. Zusätzlich betreut er das Doktorandenprogramm in Betriebswirtschaftslehre (PMA), welches auch einen Schwerpunkt «Finance» beinhaltet. Er hielt im MBF die Vorlesungen Marktstruktur, International Finance sowie Fixed Income Instrumente und bestritt zusammen mit Prof. Dr. Manuel Ammann das Forschungsseminar Finance und den Financial Modeling Workshop. In der Weiterbildung für Finanzpraktiker referierte er über Risikomanagement im Rahmen der Seminarreihe «Fit for Finance» sowie über Private Equity in «Fit for Alternative Investments». Seine Forschungsinteressen liegen in den Bereichen Liquidität in Finanzmärkten sowie Performancemessung.



Evert Wipplinger schloss ursprünglich 2002 an der ETH Zürich als Diplom-Chemiker ab, bevor er seinen Abschluss in BWL an der Universität St.Gallen Ende 2005 ablegte. Seit April 2006 ist Evert Wipplinger Assistent am Lehrstuhl von Prof. Dr.

Ammann und belegt als Doktorand das Fachprogramm «Finanzen und Kapitalmärkte». In seiner Forschung setzt er sich insbesondere mit dem Informationsgehalt von Optionsmärkten für Aktienmärkte auseinander. 2008 betreute Evert Wipplinger die Vorlesungen «Derivative Markets» und «Topics in Finance». Weiters war er als Referent im «Financial Modeling Workshop» tätig. Im Rahmen der Seminarreihe «Fit-for-Finance» hielt er Vorträge zu den Themen «Zinsinstrumente» und «Behavioural Finance» sowie Workshops zu den Themen «Derivative Instrumente» und «Fixed Income».

2. Überblick 2008

Das Jahr 2008 brachte für das Masterprogramm in Banking and Finance (Master of Arts in Banking and Finance, MBF-HSG) eine grosse Neuerung: die Umstellung zu einem englischsprachigen Programm. Im September 2008 traten 112 Studierende in das neue, vollständig auf Englisch durchgeführte Programm ein. Der MBF ist somit trotz der Umstellung auf Englisch und den Turbulenzen an den Finanzmärkten das grösste Masterprogramm der HSG geblieben. Die Pflichtvorlesungen fanden somit im Herbstsemester erstmalig auf Englisch statt. Ab Frühjahrssemester 2009 werden auch die Wahlvorlesungen in englischer Sprache durchgeführt.

Im Frühjahr 2008 weilte Prof. Dr. Manuel Ammann im Rahmen seines Forschungssemesters an der Stern School of Business der New York University. Der Aufenthalt in New York ergab die Gelegenheit, verschiedene Forschungsprojekte zu beginnen und andere abzuschliessen. Die in den nachfolgenden Abschnitten beschriebenen Forschungsprojekte und Publikationen geben einen Überblick über seine aktuellen Forschungsaktivitäten. Während seiner Abwesenheit übernahmen die Nachwuchsdozenten des Lehrstuhls einige der Vorlesungen. So wurde die Veranstaltung «Derivative Instrumente» von Dr. Markus Schmid und Dr. Ralf Seiz durchgeführt, der «Financial Modeling Workshop» unter Prof. Ammann und Dr. Rico von Wyss aufgeteilt und die

Doktorandenvorlesung von Dr. Ralf Seiz und dem ehemaligen Nachwuchsdozenten am Lehrstuhl, Prof. Dr. Axel Kind, übernommen. Für ihren Zusatzeinsatz während des Forschungssemesters von Prof. Ammann gebührt den Nachwuchsdozenten des Lehrstuhls besonderer Dank.

Der Lehrstuhl von Prof. Dr. Manuel Ammann führte verschiedene Vorlesungen im Masterprogramm durch, so die neu englischsprachige Pflichtveranstaltung «Financial Markets» im Herbstsemester 2008, welche Prof. Ammann zusammen mit Dr. Michael Verhofen durchführt. Daneben wurden die bisherigen Vorlesungen «Derivative Instrumente», «Bewertung von derivativen Instrumenten», «Marktmikrostruktur», «Fixed Income Instruments», sowie die Forschungsseminare «Finance» und «Alternative Investments» weitergeführt.

Der «Refresher in Statistics», welcher bereits zwei Mal den neu eintretenden Studierenden als freiwilliger Zusatzkurs angeboten wurde, ist auch dieses Jahr durchgeführt worden. Für die Durchführung zuständig war lehrstuhlseitig Frau Rachel Bertschold. Daneben wurden verschiedene Veranstaltungen in anderen Programmen der HSG durchgeführt, so die Vorlesung «Kapitalmarkttheorie» auf Bachelorstufe, «Derivative Markets» im Programm des Master of Arts in Quantitative Economics and Finance und die interdisziplinäre Veranstaltung «Komplexer Lebenssachverhalt 4: Finanzmärkte und Finanzintermediäre – ökonomische und rechtliche Aspekte des Portfoliomanagements» zusammen mit Prof. Dr. Urs Bertschinger von der rechtswissenschaftlichen Abteilung.

Auch dieses Jahr war der Lehrstuhl in verschiedenen Weiterbildungsprogrammen für Finanzpraktiker aktiv. Im Zentrum stand wiederum der Kurs «Fit for Finance», welcher auch in diesem Jahr von einer ungebrochen hohen Nachfrage profitierte. Er wurde deshalb wieder im Frühjahr und im Herbst durchgeführt und war immer ausgebucht. Daneben wurde der Kurs «Fit vor Alternative Investments» angeboten, welcher ebenfalls auf sehr guten Zuspruch stiess.

Die Forschung nahm im Jahr 2008 einen zentralen Teil der Lehrstuhlaktivitäten in Anspruch. Im Herbst startete ein neues Projekt, welches vom Schweizerischen Nationalfonds finanziert wird. Es widmet sich der Untersuchung von Wandelanleihen-Fonds. Daneben wurde das Forschungsprojekt zu Markt- und Kreditrisiken, welches von der internationalen Bodensee-Hochschule finanziert wird, erfolgreich abgeschlossen. Das vom

Förderverein des Instituts finanzierte Forschungsprojekt hatte dieses Jahr die Untersuchung von Volatilität und deren Bewertung bei Volatilitätsderivaten zum Thema.

Die Forschungsergebnisse wurden an verschiedenen Universitäten und internationalen Konferenzen vorgestellt. So war der Lehrstuhl u.a. an folgenden wissenschaftlichen Tagungen mit eigenen Beiträgen vertreten: der Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Finanzmarktforschung (SGF), der European Finance Association (EFA), der Jahrestagung der Financial Management Association (FMA) und der Jahrestagung der European Financial Management Association (EFMA).

Das Forschungsjahr 2008 wurde traditionell durch das «Topics in Finance» Seminar in St. Moritz abgerundet. Das Seminar ist eine lehrstuhlinterne Plattform zur Präsentation und Diskussion von eigenen Forschungsarbeiten der Dissertanden und Habilitanden.

Mehrere Publikationen aus den Forschungsprojekten erschienen in internationalen wissenschaftlichen Zeitschriften oder wurden zur Publikation angenommen, u.a. in Financial Review, Journal of Empirical Finance, European Financial Management, Annals of Finance, International Journal of Theoretical and Applied Finance, European Journal of Finance, Applied Financial Economics und Journal of Pension Economics and Finance.

Prof. Manuel Ammann amtierte als Mitglied in den Program Committees verschiedener internationaler Konferenzen, so für die Jahrestagungen der European Finance Association, der Schweizerischen Gesellschaft für Finanzmarktforschung und der Deutschen Gesellschaft für Finanzwirtschaft, und war für verschiedene Fachzeitschriften als Gutachter tätig. Er wirkte zudem als Herausgeber der Zeitschrift «Financial Markets and Portfolio Management».

Ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Forschungstätigkeit am Lehrstuhl und am Institut war die offizielle Verlängerung des Forschungsschwerpunkts «Wealth and Risk», welcher durch die Universität St.Gallen nach einem mehrstufigen internen und externen Beurteilungsverfahren bewilligt wurde. Die zweijährige Anschubphase wurde erfolgreich abgeschlossen und die Weiterführung des Forschungsschwerpunkts für weitere vier Jahre vom Rektorat der Universität bewilligt.

Das Jahr 2008 geht als Krisenjahr der Banken und Finanzmärkte in die Annalen der Geschichte ein. Nach dem Zusammenbruch der Investmentbank

Lehman Brothers kam es zu einer internationalen Bankenpanik. Etliche grosse Banken mussten durch Aktionen der Notenbanken und anderer staatlicher Organe vor einem Zusammenbruch bewahrt werden. In dieser turbulenten Zeit wirkte Prof. Dr. Manuel Ammann regelmässig als unabhängiger Kommentator in Zeitung, Radio und Fernsehen. Er gab Interviews für Zeitungen, war verschiedentlich im Radio DRS und anderen schweizerischen und deutschen Radiosender zu hören und trat mehrmals als Studiogast bei 10 vor 10 im Schweizer Fernsehen auf.

Auch im Jahr 2008 waren verschiedene personelle Änderungen am Lehrstuhl zu verzeichnen. Ein externer Doktorierender, Thomas Schöber, hat seine Dissertation erfolgreich abgeschlossen. Zu seiner Promotion sei ihm herzlich gratuliert.

Den Lehrstuhl per Ende 2008 verlassen hat Rachel Berchtold. Sie tritt einen vom Nationalfonds finanzierten Forschungsaufenthalt an der Columbia University in New York an. Wir danken ihr für ihren Einsatz am Lehrstuhl und wünschen ihr einen produktiven Forschungsaufenthalt in New York. Kurzzeitig an den Lehrstuhl zurückgekehrt sind Bernd Brommundt und Stephan Süss. Beide sind aus Forschungsaufhalten in den USA zurückgekehrt und haben nach ihrer Rückkehr für mehrere Monate im Rahmen einer befristeten Projektarbeit am Lehrstuhl gearbeitet, um sich danach wieder ausschliesslich ihrer Forschungsarbeiten und der Fertigstellung ihrer Dissertationen zu widmen. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg bei ihren Arbeiten.

Neu zum Lehrstuhlteam dazugestossen sind Marcel Möllenbeck und Dr. Michael Huetl. Marcel Möllenbeck hat als Assistent die Betreuung des Editorial Office der Zeitschrift «Financial Markets and Portfolio Management» im April 2008 von Rachel Berchtold übernommen. Dr. Michael Huetl arbeitet seit Oktober 2008 als Postdoc am Forschungsprojekt, welches vom Schweizerischen Nationalfonds finanziert wird. Wir heissen beide am Lehrstuhl herzlich willkommen.

3. Projekte/Forschungsprojekte/Förderer

Projekt Convertible Bond Funds und Nicht-lineare Portfolio-Performancemessung (SNF)

Gegenstand des Forschungsprojektes ist die Untersuchung der Robustheit gängiger Methoden zur Portfolio-Performancemessung bei nichtlinearen Renditestrukturen. So führt zum Beispiel der Kauf einer Aktie und das gleichzeitige Schreiben einer Kaufoption (Covered Call) zu einer

linksschiefen Renditeverteilung. Bei Anwendung traditioneller Messmethoden kann eine derartige asymmetrische Verteilung zu einer höheren ausgewiesenen Performance führen. Um dieser Art von Verzerrung Rechnung zu tragen, wurden in der Literatur zahlreiche nichtlineare Ansätze zur Performancemessung vorgeschlagen. Es wurde aber bislang kein umfassender Vergleich dieser Methoden durchgeführt. Im Rahmen einer Simulationsstudie sollen Aussagen über die Verlässlichkeit nichtlinearer Messmethoden bei bestimmten Renditeverteilungs-Charakteristika abgeleitet werden. Zur Generierung unterschiedlicher Renditeverteilungen wird auf bekannte Handels- und Optionsstrategien abgestellt. In einem zweiten Schritt sollen die gewonnenen Erkenntnisse in einer Studie zur Performancemessung von Convertible Bond Funds angewendet werden, wobei auf den Ergebnissen von Ammann, Kind und Seiz (2007) aufgebaut wird. Seit Oktober 2008 arbeitet Dr. Michael Huetl im Rahmen einer SNF-Postdoc Stelle an diesem Projekt.

Eine empirische Untersuchung zur Bewertung von Volatilitätsoptionen (Förderer)

Die Einführung von Volatilitätsoptionen wurde in den 90er Jahren von der Wissenschaft und Praxis immer wieder gefordert. Mit ihrer Hilfe lässt sich das so genannte Vegarisiko – Risiken einer Änderung der impliziten Volatilität – als eigenständige Risikoklasse gesondert handeln. In der wissenschaftlichen Literatur wurden mehrere Modelle für die Bewertung entsprechender Derivate vorgestellt. Eine empirische Überprüfung der vorgeschlagenen Konzepte konnte allerdings aufgrund fehlender Marktpreise bislang nicht durchgeführt werden. Im März 2004 lancierte die Chicago Board Options Exchange (CBOE) standardisierte Volatilitätsfutures auf den Volatilitätsindex des S&P 500. Volatilitätsoptionen wurden ab März 2006 einem breiten Anlagepublikum zum Kauf zur Verfügung gestellt. Ihr grosser Markterfolg führte im September 2007 zur Einführung von Optionen auf den Volatilitätsindex des Nasdaq-100. Vergleichbare Produkte an Europäischen Börsen sind ebenfalls geplant.

Der Schweizerische Nationalfonds unterstützte 2008 ein Projekt von Stephan Süss zur Untersuchung der empirischen Eigenschaften von Volatilitätsoptionen. Daneben sollte die Eignung der vorgeschlagenen Modelle für ihre Bewertung beurteilt werden. Anhand der vorhandenen Marktpreise war eine derartige Studie nun erstmals möglich.

Es konnte nachgewiesen werden, dass theoretisch fundierte Preisgrenzen zur Bewertung von Volatilitätsfutures empirisch nicht haltbar sind. Aufgrund von Marktunvollständigkeiten sind die resultierenden Arbitragemöglichkeiten allerdings empirisch nicht nutzbar. Daneben wurde gezeigt, dass die Möglichkeit zum Handel von Volatilität die Existenz von Risikoprämien für Schiefe in der Renditenverteilung impliziert. Diese wurden empirisch anhand eines modellfreien Ansatzes für Volatilitätsoptionen mit kurzer Laufzeit nachgewiesen.

Projekt Bewertung und Risikomanagement hybrider Finanzinstrumente (IBH)

Hybride Finanzinstrumente sind vor allem durch eine enge Verknüpfung von Markt- und Kreditrisiken gekennzeichnet. Das Risikomanagement solcher Instrumente stellt eine Herausforderung dar, da eine getrennte Analyse der einzelnen Risikofaktoren nicht ausreicht. Die Internationale Bodenseehochschule (IBH) förderte ein Forschungsprojekt des Lehrstuhls von Prof. Ammann, welches sich zusammen mit der FH Vorarlberg und der Österreichischen Nationalbank auf Bewertungsmöglichkeiten und Risikomanagement von zwei speziellen Typen hybrider Finanzinstrumente konzentrierte: Wandelanleihen und Fremdwährungskredite. Anfangs 2008 übernahm Evert Wiplinger die Projektleitung von Stephan Süss.

Wandelanleihen mit optionaler oder obligatorischer Umwandlung in Aktien hängen in ihrem Wert nicht nur von den üblichen Faktoren wie Zinsänderungen und Schuldnerbonität, sondern auch von den Aktienkursen des jeweiligen Emittenten ab. Im Rahmen des Projekts wurde ein Bewertungsmodell basierend auf Monte-Carlo-Simulationen vorgestellt und dieses Modell verwendet um den US-Markt zu analysieren. Der Bewertungsansatz wendet Ergebnisse aus der Bewertung von Amerikanischen Optionen auf Convertible Bonds an. Dies ermöglicht es die impliziten Optionen, die in typischen Convertible Bonds enthalten sind ebenfalls in die Bewertung einfließen zu lassen. Im Gegensatz zu früheren Studien, welche diese Elemente vernachlässigen waren die beobachteten Preise im Schnitt nicht niedriger als der Preis des theoretischen Bewertungsmodells.

Bei Fremdwährungskrediten hängt aus Sicht des Kreditnehmers die Höhe des Ausstands von Wechselkursen, Zinsen, und den Aktienkursen der Tilgungsträger ab. Auf der Seite des Kreditgebers entstehen neben dem üblichen Risiko der

Schuldnerqualität in den Fremdwährungskredit-Portfolios zusätzlich so genannte «Klumpenrisiken», da alle Schuldner Wechselkursen, Zinsen und makroökonomischen Faktoren gleichermaßen ausgesetzt sind. Im Projektbeitrag wurden einerseits Techniken der «Worst-Case» Suche auf Makroökonomische Faktoren für Fremdwährungskredite angewandt und andererseits die Trennung von Markt- und Kreditrisiken von Fremdwährungskrediten im Handels- und Anlagebuch beleuchtet. Es konnte gezeigt werden, dass wenn beide Teilaspekte des Risikomanagements integriert werden, der Ansatz von Basel II, der Risiken im Handels- und Anlagebuch trennt, nicht zwingend ein konservativer Ansatz ist. Die theoretische Darlegung wurde durch die Kalibrierung eines Modelles für das Risikomanagement und im speziellen für österreichische Fremdwährungskredite in Schweizer Franken untermauert.

Man Investments Nachwuchsdozentur in Finance und Alternative Investments

Man Investments, der weltweit grösste Anbieter von Hedge Fund-Investments, finanziert eine Nachwuchsdozentur in Finance mit besonderem Fokus auf alternative Anlagen am Schweizerischen Institut für Banken und Finanzen der Universität St.Gallen. Ziel dieses Engagements ist es, die Vermittlung von Wissen über alternative Anlagen in den Studiengängen zu intensivieren, damit diese vergleichsweise junge Anlageklasse der wachsenden Bedeutung in der Praxis gerecht wird. Die Stelle umfasst eine Lehrtätigkeit im Rahmen des Bachelor- und Masterprogramms der Universität sowie die Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten in Finance und Alternative Investments. Die Stelle wurde per Anfang Oktober 2006 an Dr. Markus Schmid vergeben, der im Rahmen seiner aktuellen Tätigkeit an der Universität St.Gallen die Vorlesung «Alternative Investments» sowie das Forschungsseminar «Alternative Investments» im Master-Programm in Banking und Finance (MBF) unterrichtet.

Wealth and Risk – Forschungsschwerpunkt in Finance, Banking und Insurance

Der Forschungsschwerpunkt Wealth and Risk ist ein innerhalb der HSG breit angelegtes Projekt, welches darauf abzielt, alle Forschungsaktivitäten in den Bereichen Finance, Banking und Insurance, zu bündeln, zu unterstützen und deren Sichtbarkeit zu erhöhen. Im Rahmen dieses Projekts koordiniert Prof. Ammann diejenigen Forschungsprojekte, welche sich mit Kreditrisiken

und der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten auseinandersetzen. Dies umfasst Teilprojekte, wie «Bewertung und Hedging Hybrider Instrumente», «Bewertung von Mitarbeiteroptionen» und «Kreditrisiken in Modellen mit unvollständiger Information».

In den ersten anderthalb Jahren dieses Forschungsschwerpunkts konnten durch dessen Mitarbeiter 31 Artikel in begutachteten Zeitschriften platziert werden, während auf www.finance.unisg.ch eine Vielzahl von Working Papers einsehbar ist, welche zur Zeit überarbeitet werden. Diese Forschungsleistung der HSG im Gebiet Banken, Finanzen und Versicherungen wird dank dem Forschungsschwerpunkt klarer kommuniziert, wodurch bereits jetzt vermehrt Forschungsgelder für Grundlagenforschung (z.B. vom Nationalfonds) akquiriert werden konnten.

Wealth and Risk trägt auch zum Austausch der Forschungsergebnisse und Forscher mit anderen Universitäten bei, konnten doch im letzten Jahr mehr als 15 Forschungseminare mit internationaler Beteiligung an der HSG durchgeführt werden.

Schlussendlich kommen die Forschungserfolge auch den Studierenden zu gute, sei es im PhD Program in Economics and Finance (PEF), dem PhD Program in Management (PMA) oder im Masterprogramm in Banken und Finanzen (MBF), so dass diese Grundlage für den nachhaltigen Erfolg der Ausbildung an der HSG gelegt ist.

Center for Finance (CfF-HSG)

Als Initiative des Schweizerischen Instituts für Banken und Finanzen, des Instituts für Operations Research und Computational Finance und des Instituts für Versicherungswirtschaft besteht seit dem Jahr 2007 an der HSG ein Center for Finance (CfF-HSG).

Das CfF strebt eine breite Auslegung des Begriffs Finance an: Finance soll nicht nur den Fachbereich Finanzmarkttheorie umfassen, sondern zusätzlich auch das Management von Institutionen wie Banken, Versicherungen und weiteren Finanzintermediären. Die verschiedenen Produkte (Bank- und Versicherungsprodukte, Finanzinstrumente) müssen mit quantitativen Methoden bewertet und optimiert werden, so dass auch Bereiche von Mathematik, Statistik und Ökonometrie angesprochen sind. Hinzu kommt ein immer stärker werdender rechtlicher Rahmen. Deutlich zeigt sich diese Integration von mehreren Disziplinen auch im Rahmen des Forschungsschwer-

punkts Wealth and Risk der HSG, woran zehn Lehrstühle aus fünf Instituten arbeiten. Drei Master of Arts-Programme aus BWA und VWA tragen «Finance» im Namen, nämlich das Master's Program in Banking and Finance (MBF), das Master-Program in Rechnungswesen und Finanzen (MAccFin) sowie das Master's Program in Quantitative Economics and Finance (MiQE/F). Auf der Doktorandenstufe wird Finance einerseits im PhD in Economics and Finance (PEF) der Volkswirtschaftlichen Abteilung, andererseits aber auch im Schwerpunkt Finance des Doktorats in Betriebswirtschaftslehre (PMA) vertieft. Auf der Weiterbildungsstufe bietet einerseits die Executive School den Executive MBA in Financial Services and Insurance an, andererseits verfolgen mehrere Institute – teilweise mit langjährigem Erfolg – zahlreiche Ausbildungsprojekte.

Das CfF hat bereits im ersten Jahr seines Bestehens verschiedenste Effekte erzielt:

1. Die Einzelaktivitäten in Finance an der HSG wurden im Rahmen der Homepage www.finance.unisg.ch aufbereitet und zur Verfügung gestellt. Ein einziges Schaufenster ermöglicht den Überblick in Forschung, Lehre und Weiterbildung für Finance an der HSG.
2. Die Forschung wird systematischer koordiniert, Kooperationen innerhalb der HSG, wie zum Beispiel der Forschungsschwerpunkt Wealth and Risk werden institutionell verankert, so dass die Produktivität gesteigert werden kann.
3. Der Überblick über die Weiterbildung in Finance wird sichergestellt. Interessenten werden rasch und kompetent an die Executive School oder das entsprechende Institut geleitet werden.
4. Durch die Kooperation zwischen den verschiedenen Instituten können Lücken in der Lehre auf allen Stufen rasch erkannt und zielgerichtet geschlossen werden.
5. Für andere Universitäten und den Finanzplatz Schweiz strahlt die HSG mit einem Finance-Schaufenster Kompetenz in den verschiedenen Bereichen Forschung, Lehre, Weiterbildung und Beratung aus. Der Bekanntheitsgrad wird gesteigert und Kontakte zu Firmen werden vereinfacht.

Zusammengefasst wird durch den Einbezug von mehreren Instituten und Lehrstühlen im Rahmen des CfF-HSG das Ziel verfolgt, verschiedene Kompetenzen und Tätigkeiten zu bündeln und damit auch weiter zu entwickeln. Insbesondere

soll über www.finance.unisg.ch eine konzentrierte Aussenwirkung erzielt werden.

Doktorat in Betriebswirtschaftslehre - PhD in Management (PMA)

Im Jahr 2007 wurde auch das Doktorandenprogramm in Betriebswirtschaftslehre (PMA) neu konzipiert. Mit der Leitung betraut sind Prof. Dr. Manuel Ammann als Academic Director und Dr. Rico von Wyss als Executive Director. Im abgelaufenen Jahr wurde erstmals der gesamte Kurszyklus abgehalten und ein verstärktes Schwergewicht auf die Wissensvermittlung in Doktorandenkursen gelegt, um den Herausforderungen des modernen Wissenschaftsbetriebs gerecht zu werden.

Durch die breite Ausrichtung der betriebswirtschaftlichen Abteilung an der HSG bestehen innerhalb des Programms die folgenden sechs verschiedenen Schwerpunkte:

- Accounting
- Business Innovation
- Finance
- International Business
- Management
- Marketing

Das Programm bereitet im Scientific Track explizit auf eine akademische Karriere vor, während der Standard Track Doktorierenden offensteht, die eine wissenschaftsbasierte Tätigkeit in der Praxis anstreben. Sie besuchen im Standard Track fünf Kurse (neun im Scientific Track!) als Erweiterung Ihrer fachlichen Ausbildung, bevor sie die Vorstudie einreichen und damit ein erstes

Feedback erhalten. Während dem Verfassen der Dissertation müssen alle Studierenden in zwei Doktorandenseminaren ihre eigenen Forschungsergebnisse präsentieren, so dass auch in einer späteren Phase des Doktorandenstudiums der fachliche Austausch gegeben ist. Mit der Dissertation, die als Monographie oder in Form von mehreren wissenschaftlichen Artikeln verfasst werden kann, und ihrer Verteidigung wird das Programm abgeschlossen.

Der Schwerpunkt Finance des PMA kooperiert stark mit dem PhD Programm in Economics and Finance (PEF) der HSG. Pflichtkurse sind für den Standard Track «Financial Services, Markets and Institutions» und «Theory of Finance», so dass betriebs- und volkswirtschaftliche Aspekte der Finance abgedeckt werden. Für die Studierenden des Scientific Track kommen «Computational Finance» und «Financial Derivatives» als Pflichtkurse hinzu. Die Wahlkurse decken verschiedene Methoden vor allem im quantitativen Bereich ab, so dass wir überzeugt sind, dass sich die Absolvierenden des Schwerpunkts Finance auf dem internationalen Markt für Forscher bestens bewähren werden.

Sämtliche aktuellen Informationen über den PMA finden sich auf der Homepage des Programms unter www.pma.unisg.ch.

4. Lehrveranstaltungen an der HSG

- | | |
|---|--------------------------------|
| • Derivatives (PEF-HSG) | Manuel Ammann/Axel Kind |
| • Financial Modeling Workshop (MBF-HSG) | Manuel Ammann/Rico von Wyss |
| • Derivative Instrumente (MBF-HSG) | Markus Schmid/Ralf Seiz |
| • Bewertung von Derivativen Instrumenten | Markus Schmid/Ralf Seiz |
| • Topics in Finance (PMA-HSG) | Manuel Ammann |
| • Financial Markets (MBF-HSG) | Manuel Ammann/Michael Verhofen |
| • Kapitalmarkttheorie (Bachelor) | Manuel Ammann/Michael Verhofen |
| • Komplexer Lebenssachverhalt 4:
Finanzmärkte und Finanzintermediäre –
ökonomische und rechtliche Aspekte
des Portfoliomanagements | Manuel Ammann/Urs Bertschinger |
| • Derivative Markets (MiQE/F.HSG) | Manuel Ammann/Ralf Seiz |
| • Forschungsseminar Finance (MBF-HSG) | Manuel Ammann/Rico von Wyss |
| • Forschungsseminar Portfoliomanagement
(MBF-HSG) | Manuel Ammann/Markus Schmid |

• Forschungsseminar Alternative Investments (MBF-HSG)	Manuel Ammann/Markus Schmid
• Alternative Investments (MBF-HSG)	Markus Schmid
• Fixed Income Instrumente (MBF-HSG)	Rico von Wyss
• Marktstruktur (MBF-HSG)	Rico von Wyss
• International Finance (MBF-HSG)	Rico von Wyss
• Futures and Options (Full-Time MBA)	Manuel Ammann
• Einführungskurs «Refresher Statistik» (MBF-HSG)	Rachel Berchtold

5. Seminare/Tagungen

Fit for Finance

Das Weiterbildungsseminar «Fit for Finance» richtet sich an Personen aus Banken, Versicherungen und Revision sowie aus den Finanzabteilungen von Unternehmen aus allen Branchen, die sich intensiver mit den fundamentalen Konzepten der Finance befassen wollen. Das Ziel des Seminars ist das Verständnis der wichtigsten Konzepte der Finance und deren praktischen Anwendbarkeit.

Im Jahr 2008 wurde das Seminar von Prof. Dr. Manuel Ammann und einem Team aus Mitarbeitern des Lehrstuhls Ammann zweimal durchgeführt. Die Teilnehmerzahlen haben sich weiterhin positiv entwickelt, so dass beide Durchführungen ausgebucht waren.

Die Vortragsreihe «Fit for Finance» umfasst zwölf Veranstaltungen zu den folgenden Themen:

1. Rendite und Risiko
2. Portfoliotheorie und CAPM
3. Performancemessung
4. Unternehmensbewertung
5. Derivative Instrumente
6. Optionsbewertung
7. Strukturierte Produkte
8. Zinsinstrumente
9. Risikomanagement
10. Behavioral Finance
11. Alternative Investments
12. Kreditrisiken

und vier Computer-Workshops zu den folgenden Themen:

1. Portfoliotheorie
2. Unternehmensbewertung
3. Derivative Instrumente
4. Fixed Income and Risikomanagement

Die nächste Seminarreihe von «Fit for Finance» beginnt am Dienstag, dem 24. März 2009 und findet im Convention Point der SIX Swiss Exchange in Zürich statt. Der Kurs ist bereits ausgebucht. Sämtliche Informationen dazu finden sich unter www.fit-for-finance.ch.

Fit for Alternative Investments

Das Weiterbildungsseminar «Fit for Alternative Investments» vermittelt Teilnehmern aus der Praxis einen vertieften Überblick über die wichtigsten Themen im Bereich «Alternative Investments». Die Teilnehmer lernen unter anderem, wie Alternative Investments funktionieren und welche praktischen Implikationen dies für die Anlageberatung, Finanzanalyse, Asset Allocation und das Risikomanagement hat.

Im Jahr 2008 wurde das Seminar von Prof. Dr. Manuel Ammann, einem Team aus Mitarbeitern des Lehrstuhls Ammann sowie drei Praktikern von Man Investments in Pfäffikon einmal durchgeführt. Die Teilnehmerzahlen waren sehr ansprechend und der Kurs beinahe ausgebucht.

Die Vortragsreihe «Fit for Alternative Investments» umfasst zehn Veranstaltungen zu den folgenden Themen:

1. Einführung in Alternative Anlagen
2. Arbitrage und Relative Value Strategien
3. Event-Driven und direktionale Strategien
4. Performance Messung von Hedge Funds
5. Hedge Fund Portfolio Construction from a Practitioner's Perspective
6. Fund of Hedge Funds
7. Commodity Investments
8. Private Equity I
9. Private Equity II
10. Hedge Funds: Entwicklungen im anspruchsvollen Marktumfeld

Die nächste Seminarreihe von «Fit for Alternative Investments» beginnt am Montag, dem 16. März 2009 und findet im Convention Point der SIX Swiss Exchange in Zürich statt. Sämtliche Informationen dazu finden sich unter www.fit-for-alternative-investments.ch.

6. Publikationen 2008

Ammann, M., Steiner, M., The Performance of Actively and Passively Managed Swiss Equity Funds, forthcoming in *Swiss Journal of Economics and Statistics*

Ammann, M., Skovmand, D., Verhofen, M., Implied and Realized Volatility in the Cross-Section of Equity Options, forthcoming in *International Journal of Theoretical and Applied Finance*

Ammann, M., Süß, S., Asymmetric Dependence Patterns in Financial Time Series, forthcoming in *European Journal of Finance*

Ammann, M., Kessler, S., Intra-Day Characteristics of Stock Price Crashes, forthcoming in *Applied Financial Economics*

Ammann, M., Zingg, A., Performance and Governance of Swiss Pension Funds, forthcoming in *Journal of Pension Economics and Finance*

Ammann, M., Verhofen, M., The Impact of Prior Performance on the Risk-Taking of Mutual Fund Managers, *Annals of Finance*, 5(1), 2009, 69–90

Ammann, M., Moerth, P., Impact of Fund Size and Fund Flows on Hedge Fund Performance, *Journal of Alternative Investments*, 11(1), 2008, pp. 78–96

Ammann, M., Moerth, P., Performance of Funds of Hedge Funds, *Journal of Wealth Management*, 11(1), Summer, 2008, pp. 46–63

Ammann, M., Zingg, A., Investment Performance of Swiss Pension Funds and Investment Foundations, *Swiss Journal of Economics and Statistics*, 144(2), 2008, pp. 153–195

Ammann, M., Steiner, M., Risk Factors for the Swiss Stock Market, *Swiss Journal of Economics and Statistics*, 144(1), 2008, pp. 1–35. (Data download)

Ammann, M., Verhofen, M., Tactical Industry Allocation and Model Uncertainty, *The Financial Review*, 43(2), 2008, pp. 273–302

Ammann, M., Kind, A., Wilde, C., Simulation-Based Pricing of Convertible Bonds, *Journal of Empirical Finance*, 15(2), 2008, pp. 310–331

Ammann, M., Verhofen, M., Testing Conditional Asset Pricing Models Using a Markov Chain Monte Carlo Approach, *European Financial Management*, 14(3), 2008, pp. 391–418

Ammann, M., Einlagensicherung: Welche grundlegenden Reformen sind notwendig?, Die Volkswirtschaft, Nr. 12, 2008, S. 9–12. (in französischer Übersetzung erschienen als: Sécurité des dépôts: quelles sont les réformes de fond nécessaires?, *La Vie économique*, No. 12, 2008)

Ammann, M., Seiz, R., Oesch, D., Zu welchem Preis hilft der Bund der UBS?, *Neue Zürcher Zeitung*, 21.11.2008, S. 31

Ammann, M., Finanzsystem: Das Vertrauen ist angeschlagen, *St.Galler Tagblatt*, 20.9.2008, S. 2
Ammann, M., Top-down Allokation statt Produkte-Sammelsurium, *Denaris*, Nr. 4, 2008, S. 41

Ammann, M., Seiz, R., Die «Fair Value»-Bewertung von Finanzinstrumenten, *IRZ – Zeitschrift für internationale Rechnungslegung*, No. 7/8, Juli/August, 2008, S. 371–373

Ammann, M., von Wyss, R., Was ist mit dem Dollar los?, *St.Galler Tagblatt*, 9.4.2008, S. 2

Ammann, M., Seiz, R., Zu fairen Konditionen lancierte Pflichtwandelanleihe der UBS, *Neue Zürcher Zeitung*, Nr. 43, 21.2.2008, S. 31

Ammann, M., Gefährdet die Kreditkrise unsere Renten?, *St.Galler Tagblatt*, 25.1.2008, Tribüne, S. 2.

Schmid M., Duffner S., Zimmermann H., Trust and Success in Venture Capital Financing – An Empirical Analysis with German Survey Data, forthcoming in *Kyklos*

Schmid M., Walter I., Do Financial Conglomerates Create or Destroy Economic Value? forthcoming in *Journal of Financial Intermediation*

Schmid M., Manser S., The Performance Persistence of Equity Long/Short Hedge Funds, forthcoming in *Journal of Derivatives and Hedge Funds* (formerly *Derivatives Use, Trading & Regulation*)

Schmid M., Schlumpf P., Zimmermann H., The First- and Second-Hand Effect of Analysts' Stock Recommendations – Evidence from the Swiss Stock Market, *European Financial Management* 14(5), 2008, 962–988

Schmid M., Zimmermann H., Leadership Structure and Corporate Governance in Switzerland, *Journal of Applied Corporate Finance* 20(1), 2008, 109–120

Schmid M., Zimmermann H., Should Chairman and CEO Be Separated? Leadership Structure and Firm Performance in Switzerland, *Schmalenbach Business Review* 60(2) (*Zeitschrift für Betriebswirtschaftliche Forschung*), 2008, 182–204

7. Dissertationen, Bachelor- und Masterarbeiten – Referat Prof. Dr. Manuel Ammann

7.1 Erfolgreich abgeschlossene Promotion

Schöber Thomas Buyout-backed Initial Public Offerings

7.2 Laufende Dissertationen

Berchtold Rachel Demographic Change and its Impact on Financial Markets

Brommundt Bernd Michael Advances in the Pricing of Collateralized Debt Obligations

Büsser Ralf Thema noch nicht festgelegt

Gioulekas Sotirios I. Examining Corporate Financing

Huber Otto Thema noch nicht festgelegt

Ising Alexander Mutual Fund Manager Behavior and Performance

Kohler Alexander Thema noch nicht festgelegt

Merz Rolf Optimal Portfolio Choice Under Parameter Uncertainty

Möllenbeck Marcel Thema noch nicht festgelegt

Oesch David Thema noch nicht festgelegt

Safranov Vadim Investment Behavior of Swiss Private Bank Customers

Steiner Michael Performance Measurement

Süss Stephan Derivatives and Squared Return Variations

Wipplinger Evert Thema noch nicht festgelegt

Zingg Andreas Performance and Governance of Pension Funds in Switzerland

7.3 Bachelorarbeiten – Referat Prof. Dr. Manuel Ammann

Agnesens Julius Risikokennzahlen für strukturierte Produkte

Mähr Michael Explaining Futures Returns by Disclosed Trading Positions

Neumann Paul An Analysis of Hybrid Securities and their Application

7.4 Masterarbeiten – Referat Prof. Dr. Manuel Ammann

Bättig Reto The Valuation of Discount Certificates in Switzerland

Cederskog Nicholas Performance of Swiss Family Firms

Chiaravallotti Giuseppe Performance of Capital-Protected Funds

Diggelmann Karin Saisonalitäten im Obligationenmarkt

Hanimann Corinne Saisonalitäten im Obligationenmarkt

Homberger Armen An Empirical Analysis of Sovereign CDS Spreads

Leemann Margrit Replikation von Hedgefonds-Indizes

Schaub Nic Persistence of Hedge Fund Performance

7.5 Bachelorarbeiten – Referat Dr. Markus Schmid

Bosshardt Karin	Art as an Alternative Asset Class
Heuschele Fabian	Der Zusammenhang zwischen Managerial Shareholdings und Firmenwert in der Schweiz – Eine empirische Untersuchung
Erni David	Rendite und Risiko von Barrier Reverse Convertibles
Hertli Sascha	How to make IPO underpricing investable
Bäumli Matthias	Hedge Fund's Performance Black Box: An Exposé on Fixed Income Arbitrage Returns
Burckhardt Philipp	Das Closed-End Fund Puzzle – Eine empirische Betrachtung börsenkotierter Investmentgesellschaften in der Schweiz
Germann Daniel	Hedge Funds: Sources of Return and Replication

7.6 Masterarbeiten – Referat Dr. Markus Schmid

Zemp Stephan	Kalenderanomalien und Wettereffekte am Schweizer Aktienmarkt
Manser Samuel	Performance of long/short equity hedge funds
Bauer Christian	Momentum und Contrarian Strategien am Aktienmarkt von Hong Kong
Bonzanigo Mauro	Contrarian Strategien am Deutschen Aktienmarkt
Haux Christian	Der Zusammenhang zwischen Werbung, Volumen und Performance bei Anlagefonds
Martinez Erica	Trust and Success: Evidence from the German Venture Capital Market
Rotzer Daniel	Momentum Strategies – Analysis of Sector and Regional Index Momentum Strategies on MSCI Basis
Zwiehoff Anouk	The Profitability of Technical Trading Strategies in Commodity Markets

7.7 Bachelorarbeit – Referat Dr. Rico von Wyss

Jetzer Gregory	Produkt- und Serviceinnovation im Private Banking – Konzeption eines integrierten Innovationsmanagementmodells
----------------	--

7.8 Masterarbeiten – Referat Dr. Rico von Wyss

Hofer Natalia	Das Eurobondgeschäft an der SIX
Loewens Sofia	Die langfristige Performance von Technischer Finanzanalyse
Isenegger Philipp	The Valuation of Derivatives on Emission Rights
Cassaigneau Guillaume	Characteristics of ETFs on Commodities
Montandon Pascal	Measuring Risk of Private Equity Portfolios

Financial Markets and Portfolio Management

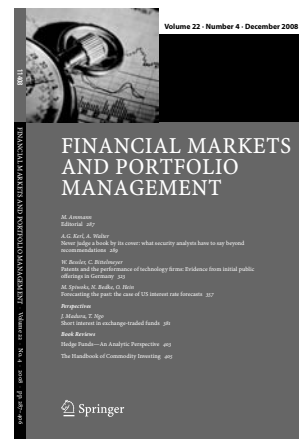
Seit April 2004 leitet Professor Dr. Manuel Ammann die Redaktion der Zeitschrift *Financial Markets and Portfolio Management*. Die operative Leitung der Redaktion übernahm Marcel Möllenbeck im April 2008 von Rachel Berchtold.

In der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift werden Artikel veröffentlicht, die aktuelle Forschungsthemen der Bereiche Finance, Portfoliotheorie, Asset Management, Banking, und Regulierung der Finanzmärkte von praktischem Interesse behandeln. Die Artikel der Zeitschrift werden von Forschenden verschiedenster internationaler Universitäten, Forschungszentren und auch aus der Praxis geschrieben und zur Begutachtung eingereicht. Zusätzlich zu den Forschungsartikeln finden sich Kommentare und Stellungnahmen von Spezialisten zu aktuellen Entwicklungen. Herausgeberin der Zeitschrift ist die Schweizerische Gesellschaft für Finanzmarktforschung, eine Vereinigung von Forschern, Hochschullehrern und Praktikern aus dem Finanzbereich. Mitglieder der Gesellschaft finden sich an allen Schweizer Finance-Fakultäten. Zusätzlich ist die Zeitschrift die offizielle Veröffentlichung der Swiss Financial Analysts Association – SFAA. Seit 2005 wird *Financial Markets and Portfolio Management* von Springer verlegt.

Für die besten in FMPM publizierten Artikel werden zwei Preise verliehen. Der «FMPM Best Paper Award» von 1000 Euro wird für den besten akademisch ausgerichteten Artikel vergeben. Die Preisträgerin des Jahres 2007 ist Prof. Dr. Christina E. Bannier mit Ihrem Artikel «Heterogeneous Multiple Bank Financing: Does it Reduce Inefficient Credit-Renegotiation Incidences?». Ein weiterer Preis wird seit 2005 jedes Jahr für den besten praxisorientierten Artikel vergeben. Dieser Preis ist mit 4000 Franken dotiert und wird von der Swisscanto Holding AG gestiftet. Dieser Preis ging an Prof. Steven L. Beach und Prof. Alexei G. Orlov mit «An Application of the Black–Litterman Model with EGARCH-M-Derived Views for International Portfolio Management».

Die in FMPM publizierten Artikel werden von verschiedenen Datenbankanbietern indiziert. FMPM ist in E-JEL, EBSCO, ECONIS, EconLit, JEL on CD, Journal of Economic Literature, Research Papers in Economics (RePEc), SCOPUS präsent. Die Arbeit der FMPM Autoren genießt somit eine weite internationale Verbreitung, was die Attraktivität von *Financial Markets and Portfolio Management* als Plattform für die Publikation von hochwertigen Forschungsarbeiten weiter steigert.

Weitere Informationen zu *Financial Markets and Portfolio Management* sind erhältlich unter www.fmpm.org.



1. Lehrstuhl-Team

Für das Lehrstuhlteam war 2008 sicher eines der spannendsten, aber auch herausforderndsten Jahre. Nicht nur die zahlreichen Medienanfragen zur Finanzkrise, sondern auch eine grosse Zahl kleinerer und grösserer Projekte im In- und Ausland sowie erfolgreiche Kongressteilnahmen und Forschungsarbeiten auf vier Kontinenten sorgten für Dozenten wie Assistenten und Sekretariat für einen abwechslungsreichen Berufsalltag.



(ohne Matthias Hoffmann)



Beat Bernet, Prof. Dr., leitet seit 1996 den Bankenlehrstuhl. Neben seiner Tätigkeit in Lehre, Forschung und Weiterbildung ist er auch in verschiedenen Verwaltungsräten börsenkotierter Banken sowie eines grösseren Technologieunternehmens tätig. Er ist Mitglied bzw. Präsident des Geschäftsleitenden Ausschusses des Instituts für Versicherungswirtschaft und des Instituts für Wirtschaftsinformatik.



Simone Westerfeld, Dr. oec. HSG, studierte Betriebswirtschaftslehre in der Fachrichtung Finanzen und Kapitalmärkte an der Stockholm School of Economics (SSE) und der Universität St.Gallen (HSG), wo sie im Oktober 2004 promovierte.

Nach Tätigkeiten bei mehreren renommierten Banken in Deutschland, der Schweiz und den USA war sie während 5 Jahren für die Unternehmensgruppe UBS Wealth Management & Business Banking in Zürich, zuletzt als Direktionsmitglied in leitender Funktion, tätig. Seit Februar 2006 ist Simone Westerfeld Dozentin für Banking am Schweizerischen Institut für Banken und Finanzen der Universität St.Gallen.



Andreas Dietrich, Dr. oec. HSG, war seit 2005 als Assistent und Doktorand am Lehrstuhl tätig und wirkte in diesem Zeitraum an zahlreichen wissenschaftlichen und praxisorientierten Projekten mit. Im Laufe des Jahres schied er aus dem

Lehrstuhlteam aus, da er als Dozent an die Fachhochschule Luzern gewählt wurde. Wir danken dem langjährigen Mitarbeiter für seine Mitwirkung an den zahlreichen Lehr- und Forschungsaktivitäten des Lehrstuhls und wünschen ihm für seine weitere berufliche Zukunft alles Gute!



Matthias Hoffmann, lic. oec. HSG, ist seit April 2007 als Assistent am Lehrstuhl von Prof. Dr. Bernet tätig. Matthias Hoffmann absolvierte sein Studium der Wirtschaftswissenschaften mit Vertiefung Strategie und Organisation an der Universität St.Gallen und sammelte vor seinem Stellenantritt bei Prof. Dr. Bernet im Rahmen eines

Traineeships für Hochschulabsolventen einer Schweizer Grossbank Praxiserfahrungen im Bereich Banking.



Andreas Mattig, lic. rer. publ. und M.A. HSG, ist seit November 2006 Assistent und Doktorand am Lehrstuhl. Im vergangenen Jahr nahm er an verschiedenen wissenschaftlichen Konferenzen teil und betreute eine Reihe von Praxisprojekten.



Stefan Morkötter, M.A. HSG, arbeitet seit dem 1. Juli 2007 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl. Er absolvierte parallel zu einer Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Deutsche Bank AG ein BWL-Studium an der Fachhochschule für

Ökonomie und Management in Essen. Im Fol-

genden studierte er an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster, der Universität St.Gallen und der Tuck School of Business in New Hampshire, USA, Betriebswirtschaft mit Vertiefung Banken und Finanzen. Im Oktober 2007 schloss er sein Studium mit dem Master in Banking und Finance an der Universität St.Gallen erfolgreich ab. Von April bis Mai 2008 war er als Gastdozent an der Shanxi University of Finance and Economics in China im Bereich Financial Accounting tätig. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter war Herr Morkötter an verschiedenen Praxisprojekten des Lehrstuhls beteiligt. Im Januar 2009 wird Herr Morkötter für einen zweisemestrigen Forschungsaufenthalt an die Oxford University in England gehen.



Marina Canori, B. A. HSG, ist seit September 2008 als studentische Mitarbeiterin am Lehrstuhl von Prof. Dr. Beat Bernet tätig. Frau Canori absolvierte ihr Bachelorstudium an der Universität St.Gallen mit der Vertiefungsrichtung Betriebswirtschaft und schloss dieses im Jahr 2007 erfolgreich ab. Zurzeit studiert Frau Canori an der Universität St.Gallen auf der Masterstufe im Programm «Banken und Finanzen» und belegt zusätzlich die Ausbildung zur Wirtschaftspädagogin.

2. Highlights aus Lehre, Forschung und Weiterbildung

2.1 Lehre

In der Lehre standen die Betreuung von Veranstaltungen auf allen Stufen (Bachelor, Master und Doktoranden) im Mittelpunkt. Vom Lehrstuhl aus wurden im abgelaufenen Jahr im Themenbereich Banking folgende Veranstaltungen angeboten:

Liste der angebotenen Banking-Veranstaltungen

3,156	Finanzintermediation und Finanzkontrakte Prof. Dr. Beat Bernet
7,155	Financial Institutions Prof. Dr. Beat Bernet
8,162	Financial Services Management Prof. Dr. Beat Bernet/Dr. Simone Westerfeld
8,172	Banking Game Prof. Dr. Beat Bernet

8,188	Bank Treasury Management Dr. R. Duttweiler
9,152	Forschungsseminar Financial Services and Institutions Prof. Dr. Beat Bernet
9,172	Cases in Financial Institution Management Dr. Stefan Jaeger
10,158	PhD-Seminar Financial Services Markets and Institutions Prof. Dr. Beat Bernet
20,050	Zwischen Rendite und Risiko: Finanzplanung und Vermögensverwaltung für Private in turbulenten Zeiten; öffentliche Vorlesung Prof. Dr. Beat Bernet

2.2 Forschung

Im Mittelpunkt der Forschungsaktivitäten des Lehrstuhls standen einerseits Arbeiten im Zusammenhang mit der Transformation der Architektur von Finanzinstitutionen und Finanzmärkten, andererseits eine Reihe von Fragestellungen im Zusammenhang mit der Informationsasymmetrie auf Sekundärmärkten für Kreditkontrakte. Zahlreiche der produzierten Papers wurden durch strenge Blind-Gutachterverfahren zur Präsentation an internationalen Konferenzen ausgewählt bzw. in A- und B-Journals publiziert.

Im Bereich der angewandten Forschung wurde die dritte Phase des Kompetenzzentrums 'Sourcing in der Finanzindustrie' in Angriff genommen. In enger Kooperation mit dem Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Leipzig und Industriepartnern wie Avaloq, RTC, B-Source, diversen Kantonalbanken, SAP, PostFinance, Credit Suisse sowie Privatbanken wurden Referenzmodelle für netzwerkbasierte Bankarchitekturen erarbeitet. In diesem Zusammenhang wurde auch eine grössere Buchpublikation vorbereitet, die im kommenden Jahr erscheinen soll.

2.3 Weiterbildung

CRA: Der Pilotkurs des Zertifikatskurses 'Credit Rating Analyst' wurde im Frühsommer abgeschlossen. Den 15 erfolgreichen Teilnehmern konnte in einer kleinen Feier das entsprechende Zertifikat überreicht werden.

Executive Education: Beat Bernet und Simone Westerfeld wirkten an verschiedenen Veranstaltungen der Executive School of Management, Technology and Law mit.

Fachtagung Hypothekenmanagement: Zu einem grossen Teilnehmererfolg wurde die erstmalig durchgeführte Fachtagung Hypothekenmanagement. Mehr als 120 Fachleute verfolgten die Ausführungen nationaler und internationaler Experten zu aktuellen Themen des Hypothekenmanagements.

Interne Seminare/Workshops: Für verschiedene Banken und Finanzinstitutionen konnten zudem interne Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt werden.

2.4 Wissenschaftliche Konferenzen

Lehrstuhlmitarbeiter werden ermutigt, an internationalen wissenschaftlichen Konferenzen teilzunehmen. Für die Übernahme der Kosten durch das Institut ist die erfolgreiche Präsentation eines Papers Voraussetzung, das im Rahmen eines blind-review-Gutachterprozesses ausgewählt worden ist. Auch in diesem Jahr haben gleich mehrere Mitarbeiter mit eingereichten Arbeiten diese hohe Hürde überwunden:

1. Hawaii International Conference on System Sciences (Hawaii): Westerfeld und Mattig
2. 25th Symposium on Money, Banking and Finance (Luxembourg): Morkötter und Westerfeld
3. 13th Finsia- Melbourne Centre for Financial Studies Banking and Finance Conference (Melbourne): Morkötter und Westerfeld
4. Société Universitaire Européenne de Recherches Financières Conference «Financing of SMEs in Europe» (Paris): Bernet und Westerfeld
5. Academy of Management Annual Conference (Anaheim): Mattig
6. Inaugural Symposium on Economic History: Financial Services in the first era of globalization, Viessmann Research, Universität Münster und University of Oxford (Oxford): Mattig
7. Danish Research Unit on Industrial Dynamics DRUID Winter Conference (Aalborg): Mattig
8. 25th Anniversary Conference Danish Research Unit on Industrial Dynamics DRUID (Kopenhagen): Mattig

3. Praxis-Projekte

Der Transfer theoretischen Wissens in die Praxis gehört zu den Zielsetzungen des Lehrstuhls. Auch in diesem Jahr führten Mitarbeiter des Lehrstuhls zahlreiche Praxisprojekte durch, die nicht zuletzt einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung des Lehrstuhls leisteten:

- **Marktstudie Family Office:** Für eine ausländische Privatbank wurde eine detaillierte Marktstudie zu ausgewählten Aspekten von Family Offices in Asien erarbeitet. Assistenten des Lehrstuhls konnten dazu in Singapur und Hong Kong ausführliche Explorationen vornehmen.
- **Konzept EMBA Banking & Finance:** Für die Universität wurde im Auftragsverhältnis ein Detailkonzept für einen Executive Master-Lehrgang im Finanzbereich erarbeitet.
- **Studie Kantonalkassen:** Für einen der weltgrössten Informatikanbieter wurde eine Delphi-Studie zu den strategischen Herausforderungen der Kantonalkassen durchgeführt.
- **Projekt Business Plan EBK:** Für eine ausländische Investorengruppe konnten Vorarbeiten für die Einreichung eines Bewilligungsgesuches für eine neu zu gründende Bank erbracht werden. Die Arbeiten werden im kommenden Jahr in eine Detailstudie zur Etablierung der Bank führen.
- **Parabankensektor Schweiz:** Für eine grosse Vereinigung wurde eine Marktstudie zum Parabanken-Sektor in der Schweiz in Angriff genommen (laufendes Projekt).

4. Expertentätigkeit

Der Lehrstuhlinhaber konnte zu unterschiedlichen Fragestellungen als Gutachter tätig werden:

- **Wissenschaftliches Gutachten Regionalbank:** Für eine grössere Regionalbank wurde im Rahmen eines Rechtsstreits ein Gutachten zu Händen des Gerichts über Bewertungsfragen von Anrechten aus einer Kapitalerhöhung erstellt.
- **Experten- und Hearingtätigkeit für Kommissionen des Parlaments sowie das Finanzdepartement** im Zusammenhang mit den Vorschlägen des Bundesrates zur Stabilisierung des Finanzsektors.
- **Expertenmandat der Eidgenossenschaft** zur Ausarbeitung des Entwurfs eines künftigen risikobasierten Einlagenschutzsystems für die Schweiz.

5. Vortragstätigkeiten

Die Vortragstätigkeit im Rahmen nicht-wissenschaftlicher Veranstaltungen bietet eine gute Gelegenheit, Exponenten und Tätigkeiten des Insti-

tuts und des Lehrstuhls kennenzulernen. Sowohl Beat Bernet als auch Simone Westerfeld wirkten im abgelaufenen Jahr an zahlreichen Vortragsveranstaltungen im In- und Ausland mit.

6. Unsere Publikationen

Wissenschaftliche Publikationen

Bernet, B.: Teambildung und Teamdynamik von Verwaltungsratsgremien; in: Wunderer, R. (Hrsg.): Corporate Governance – zur personalen und sozialen Dimension, Köln 2008, S. 112–116.

Bernet, B. / Mattig, A.: Transformation der Wertschöpfung; erscheint in: Transformation von Banken; Springer 2009, S. 21–44.

Bernet, B. / Westerfeld, S. (2008): KMU Ratingmodelle im Vergleich. In: Everling, O. (Hrsg.): Certified Rating Analyst. Oldenbourg, Wiesbaden, S. 4–19.

Bernet, B. / Westerfeld, S. (2008). KMU-Ratingmodelle und Ratingqualität: Auswirkungen der Ratingarchitektur auf die ex ante Risikoklassifikation von KMU-Kreditkontrakten. Zeitschrift für Betriebswirtschaft, ZfB 78. Jg. (2008), H. 10, 1011–1032.

Hoffmann, M./ Morkötter, S.: Family Offices in Asia – The Evolution of the Asian Family Office Market, November 2008.

Mattig, A. / Hoffmann M.: Capability Evolution and the Role of the Economic Environment in the Banking Industry. Conference Paper, Organization Science February 2009, Steamboat Colorado, USA.

Mattig, A. / Menz, M.: Diversification strategies and firm performance in banking: The impact of corporate management capabilities, Academy of Management Conference 2008, Anaheim, CA.

Mattig, A. / Menz, M.: Diversifizierung oder Fokussierung aufs Kerngeschäft: Entscheidend sind die Fähigkeiten des Corporate Management, IO New Management, 7/8, S. 24–26

Mattig, A.: Erosion of Barriers to Entry in the Banking Industry: Evidence from the Impact of the Emerging Financial Markets on the Swiss Banking Structure 1850–1950. Economic History & Viessmann Research 2008, Oxford, UK.

Mattig, A.: Governance in Financial Service Firms' Business Process Outsourcing, in: Business Process Outsourcing. Icfai Press (Forthcoming)

Mattig, A.: Measuring Competitive Dynamics in the Banking Industry, Conference Paper, Winter Conference Danish Research Unit for Industrial Dynamics (DRUID) 2008, Aalborg, DK.

Mattig, A.: Modes of Governance in Business Process Outsourcing: Executive versus Market's Perspective, IEEE, Proceedings of the 41th HICCS Conference, pp. 375–385, 2008.

Mattig, A.: Sourcing Governance in Global Value Chains – Between Strategy, Organization and Operations: Evidence from Mid-sized Financial Service Firms' Internationalization Initiatives, Proceedings of the 3rd ITsmF Governance Conference 2008, Madrid, ES.

Mattig, A.: Strategic Responsiveness to Exogenous Innovation Events. 25th Anniversary Conference of the Danish Research Unit for Industrial Dynamics (DRUID) 2008, Copenhagen, DK.

Morkötter, S. / Westerfeld, S. (2008). Asset Securitisation: Die Geschäftsmodelle von Ratingagenturen im Spannungsfeld einer Principal-Agent-Betrachtung. Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen, Heft Nr. 9, 1. Mai 2008, S. 23/393–26/396.

Morkötter, S. / Westerfeld, S.: Kreditrisikomanagement chinesischer Banken – Ein langer Reifeprozess. Die Bank 8/2008, S. 38–41.

Morkötter, S./ Westerfeld, S.: Rating Model Arbitrage in CDO Markets: An Empirical Analysis, Working Paper, präsentiert am 25th Symposium on Banking and Monetary Economics in Luxembourg, 18–20.6.2008, und an der 13th Finsia - Melbourne Centre for Financial Studies Banking and Finance Conference in Melbourne / Australia, 19. 6/ 20.09.2008.

Westerfeld, S. (2008). ICT impact on Business Models for Credit Risk Management – Strategic Opportunities for Banks. Banking and Information Technology (BIT) 2/2008, pp. 43–54.

Westerfeld, S. / Zimmermann, H. (2007). E-Business Tools for active Credit Risk Management – A Market Analysis. Proceedings of the Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS) 2008, Hawaii, USA.

Sonstige Beiträge (Auswahl)

Bernet, B.: Banken-Kooperationen werden wichtiger; Interview Thurgauer Zeitung, 23. Mai 2008

Bernet, B.: Bankgeheimnis – Wankender Pfeiler am Finanzplatz, Interview, in: Schweizer Revue, Zeitschrift für Auslandschweizer, Juni 2008 Nr. 3

Bernet, B.: Finanzplätze im Umbruch, in: Luzerner Neuste Nachrichten, St.Galler Tagblatt, Winterthurer Landbote, 2. September 2008

Bernet, B.: UBS stehen besser da als im letzten Herbst; Interview Cash Daily 18. Sept. 2008

Bernet, B.: Paradigmenwechsel im Einlegerschutz. Zur Konzeption einer modernen Einlagensicherung. In: NZZ, 15.10.2008.

Bernet, B.: Besser ein Widder als ein Schaf. Die Psyche und das Verhalten an der Börse, Interview in: St.Galler Tagblatt, 16. Oktober 2008

Bernet B.: Prämien für Einlegerschutz; Interview Berner Zeitung, 21. Oktober 2008

Bernet, B.: Flucht in Sachwerte unnötig, Interview in: neue-ideen. Die Zeitschrift für Hauseigentümer, November 2008, Nr. 09, S. 46/47.

Bernet, B.: Versicherungsmodell statt Einlegerschutz; Interview Thurgauer Zeitung, 3. Dezember 2008

Mattig, A.: «Finanzplatz Ostschweiz – Zwischen Tradition und Innovation», in: St.Galler Tagblatt, 14. April 2008, S. 3

Morkötter, S. / Westerfeld, S. (2008). Ratingagenturen unter Beschuss: Es klemmt bei der Kommunikation. Schweizer Bank, Nr. 2/2008, S. 27.

7. Dissertationen, Bachelor- und Masterarbeiten

7.1. Erfolgreich abgeschlossenen Promotionen

Im abgelaufenen Jahr schlossen folgende Doktorandinnen und Doktoranden ihr Dissertationsprojekt erfolgreich ab:

Degen Reto	Preiselastizität der Nachfrage im Finanzdienstleistungsmarkt
Dietrich Andreas	Die Effizienz im schweizerischen KMU Kreditmarkt
Farschtschian Pedram	Strategische Beurteilung von Private-Equity-finanzierten Buyouts – Bedeutung eines integrierten Ansatzes unter besonderer Berücksichtigung des Profit Impact of Market Strategy (PIMS)-Forschungsprojektes
Fuchs Patrick Andreas	Operative Preisdifferenzierung – Ein Modell zur systematischen Preisindividualisierung im Bankgeschäft
Hennig Jochen	Kooperative Wertschöpfungsmodelle in der Finanzindustrie und deren Auswirkung auf die Geschäftsmodelle von Finanzdienstleistungsunternehmen
Röhrs Nina	Aufbrechende Wertschöpfungsketten für Schweizer Banken – Ursprung – Charakter – Strategische Handlungsfelder
Zuzak Miroslav	Ökonomische Analyse der Finanzmarktregulierung – Ökonomische Analyse des Rechts des Insiderhandels sowie des Rechts des Konsumkredits

Das ganze Lehrstuhlteam gratuliert den frischgebackenen 'Dr. oec. HSG's und wünscht ihnen alles Gute für ihren weiteren beruflichen Weg!

7.2 Laufende Dissertationsprojekte

Hankova Andrea	Kompetenz als Faktor der Standortattraktivität von Finanzplätzen – eine empirische Untersuchung am Beispiel der Schweizer Banken
Hoffmann Matthias	Industrial Dynamics in the Mortgage Industry
Mattig Andreas	Market Evolution and Industrial Dynamics in the Mutual Fund Industry
Morkötter Stefan	Information Asymmetries on Secondary Credit Markets
Müller Patrick Markus	Bewertung der Corporate Brand im Private Banking
Müller Reto	Technologischer Fortschritt in der schweizerischen Bankenbranche
Zwahlen Stefan	Kosten-/Nutzenanalyse in der Finanzmarktregulierung – unter besonderer Berücksichtigung des schweizerischen Bankensektors

7.3 Master- und Bachelorarbeiten

Die Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten macht einen wichtigen Teil der in die Lehre investierten Zeit des Teams aus. Folgende Arbeiten konnten im abgelaufenen Jahr erfolgreich zum Abschluss begleitet werden:

Bachelorarbeiten

Brühwiler Patrick H.	Gibt es ein α ? Eine kritische Analyse am Beispiel der Hedge-Fonds
Hümmerich Philipp	Determinanten der Nachfrage nach Strukturierten Produkten
Lippuner Jonas	Derivate in der Islamic Finance
Masson Pierre-Alain D.	Reverse Leveraged Buyout Understanding The Value Creation Process
Pfefferli Marc	Pricing-Strategien für Beratungsdienstleistungen im Private Banking
Ren Kai	Markteintrittsstrategien für Schweizer Vermögensverwaltungsbanken in den chinesischen Markt
Walch Tobias	Kritische Analyse der Wettbewerbspositionen von Banken in Off-Shore Destinationen am Beispiel Liechtensteins

Masterarbeiten

Bernardoni Matteo	Kreditportfoliomodelle. Theorie, Empirie und Praxis
Büchel Rainer	Möglichkeiten und Grenzen einer Doppelmarkenstrategie im Private Banking
Decurtins Gion Paul	Evaluation von Kooperationen im Risikomanagement (Kredit) auf Stufe Rating bzw. Portfoliomanagement
Diel Jochen Nicolas	Private Equity. Infrastruktur als alternative Anlagemöglichkeit für privates Kapital
Enderli Daniel	Kreditgeschäft von Hedge Funds
Fernandez Stéphanie	Impact of Mergers and Acquisitions on French Banks' Efficiency and Performance
Hürlimann Simon	Kooperationsmodelle im Wertschriftenhandel
Mezger Tobias	Sukuk: the rise of a new asset class?
Mühle Jonas	Bestimmungsfaktoren der Standortattraktivität im Rohstoffhandel
Oberli Adrian	Fragmentation of the Investment Fund Industry Value Chain in Continental Europe
Schaer Fabian	A Comparative Analysis of Asset Management Services in London and Zurich
Sidler Orlando	Qualitätsmanagement bei unabhängigen Vermögensverwaltern
Süslü Dilek	Informationseffizienz des deutschen sekundären Kreditmarktes unter dem Aspekt der Preisführerschaft des CDS-Marktes in Bezug auf den Anleihemarkt
Steiner Roland	Ansätze und Methoden zur Bewertung von diversifizierten europäischen Grossbanken
Taverna Nico	Anforderungen an eine nationale Kreditstatistik – Ein Vergleich der Schweizer Kreditstatistik mit ausgewählten ausländischen Kreditstatistiken
Zehnder Silvan	Betriebswirtschaftliche Anforderungen an eine Gesamtbankenplattform – aufgezeigt am Beispiel der Clientis Gruppe
Züttel Thomas	Einsatz von CDS als neue Anlageklasse: Eine Analyse aus Investorensicht

1. Lehrstuhl-Team



Prof. Paul Söderlind, Ph.D.

Prof. Paul Söderlind ist seit dem 1. April 2003 Professor für Finance an der Universität St.Gallen. 1993 erhielt er den Ph.D. von der Princeton University. Von 1998 bis 2002 arbeitete er als Associate Professor an der Stockholm School of Economics. Er ist Research Fellow am Centre for Economic Policy Research (CEPR), Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der norwegischen Zentralbank (Norges Bank) und der schwedischen Prämienrentenbehörde (Premiepensionsmyndigheten) sowie volkswirtschaftlicher Berater der Schweizerischen Nationalbank. Vor dem Beginn seiner akademischen Laufbahn war er am Schwedischen Institut für Konjunkturprognosen (Konjunkturinstitutet) tätig. Paul Söderlinds Forschungsinteressen liegen in den Bereichen Asset Pricing, Geldpolitik und Forecasting.



Nicolas Burckhardt schloss im März 2005 sein Studium der Volkswirtschaftslehre mit Vertiefung Finanzen und Kapitalmärkte an der Universität St.Gallen mit dem Lizentiat ab. Seit dem 1. Juli 2006 arbeitet er als Assistent von Prof. Paul Söderlind am Schweizerischen Institut für Banken und Finanzen. Als Assistent betreut er die Vorlesungen «Advanced Empirical Research I» des MEcon und «Financial Econometrics» des MBF. Im Rahmen seiner Dissertation beschäftigt er sich mit Fragen zum Thema Asset Pricing.



Michael Fischer schloss im März 2003 sein Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität St.Gallen mit dem Lizentiat ab. Seit Mai 2003 arbeitet er als Assistent von Prof. Paul Söderlind am Schweizerischen Institut für Banken und Finanzen. Er ist Doktorand im PhD Program in Economics and Finance (PEF) und beschäftigt sich im Rahmen seiner Dissertation mit Fragen zum Thema «Macro Factors and the Term Structure of Interest Rates».



Pascal Gisclon arbeitet seit dem 1. September 2004 als Assistent von Prof. Paul Söderlind am Schweizerischen Institut für Banken und Finanzen. Im Oktober 2004 schloss er sein Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität St.Gallen mit dem Lizentiat ab. Zudem hat er innerhalb des CEMS-Programmes den Master's in International Management erworben. Als Assistent betreut er die Vorlesung «Theory of Finance II» des MiQE/F. Im Rahmen seiner Dissertation beschäftigt er sich mit Fragen zum Thema «Performance Evaluation of Hedge Funds».



Daniel Kienzler ist seit September 2008 als Assistent von Prof. Paul Söderlind am Schweizerischen Institut für Banken und Finanzen tätig. Er betreut die Vorlesung «Advanced Empirical Research II» des MEcon. Zudem ist er im PhD Program in Economics and Finance (PEF) eingeschrieben. Bevor er an die Universität St.Gallen ging, absolvierte Herr Kienzler ein Diplomstudium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Hohenheim, in dessen Rahmen er auch zwei Semester an der McMaster University in Kanada verbrachte. Seine Forschungsinteressen liegen auf den Gebieten Geldpolitik, Makroökonomik und Ökonometrie.



Felix Moldenhauer schloss im Oktober 2003 das Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität St.Gallen mit dem Lizentiat ab und ist seitdem Doktorand im Programm «Finanzen und Kapitalmärkte». Seit Juli 2003 arbeitet er als Assistent

von Prof. Paul Söderlind am Schweizerischen Institut für Banken und Finanzen. Er hielt die PC-Übungen von Prof. Söderlinds Bachelor-Kurs «Empirical Finance» ab und betreute die Vorlesung «Theory of Finance I» des MiQE/F. Im Rahmen seiner Dissertation beschäftigt er sich mit Währungsoptionen und impliziten Korrelationen.

2. Überblick 2008

Während des Jahres 2008 unterrichtete Paul Söderlind sieben Kurse an der Universität St.Gallen (siehe «Lehrveranstaltungen»). Diese behandelten Themen wie Finance und Ökonometrie auf der Masterstufe, Finance im MBA-Programm, sowie Empirische Finance auf der Doktorandenstufe.

Mehrere Projekte mit Forschern der Schweizerischen Nationalbank wurden neu gestartet; drei Artikel zu Forschungsprojekten aus der Schnittmenge zwischen Makroökonomie und Finance wurden publiziert oder zur Publikation angenommen (siehe «Publikationen»).

3. Publikationen

- 1 «Monetary Policy Effects on Financial Risk Premia» (Paul Söderlind), The Manchester School, 76, S. 690–707, 2008.
- 2 «Predicting Stock Price Movements: Regressions versus Economists» (Paul Söderlind), wird in Applied Financial Economics Letters erscheinen.
- 3 «An Extended Stein's Lemma for Asset Pricing» (Paul Söderlind), wird in Applied Financial Economics Letters erscheinen.

4. Forschungsprojekte

4.1 Asset Pricing

In dem Artikel «An Extended Stein's Lemma for Asset Pricing» (erscheint in Kürze in Applied Financial Economics Letters) zeigt Paul Söderlind, dass es möglich ist, einfache Formeln zur Bewertung von Anlagen zu erhalten, sogar wenn die Verteilung der Anlagerenditen asymmetrisch ist und dicke Enden aufweist. Eine empirische Studie von US-amerikanischen Aktienrenditen beweist die Relevanz dieses Ansatzes.

In dem Artikel «Monetary Policy Effects on Financial Risk Premia» (in The Manchester School erschienen) analysiert Paul Söderlind den Effekt von Geldpolitik auf die Kursrisikoprämien im Rahmen eines Makromodells mit starren Löhnen und einer optimierenden Zentralbank. Analytische Resultate zeigen, dass Risikoprämien auf Aktien und Liquiditätsprämien höher unter einer Inflationssteuerung als unter einer Outputsteuerung sind, und dass die Inflationsrisikoprämien für Strategien, welche ein Gleichgewicht zwischen Output- und Inflationsstabilität verfolgen (und ein soziales Optimum erreichen) höher sind als für Strategien, welche nur auf eine der beiden Grössen abzielen.

In dem Arbeitspapier «Why Disagreement May Not Matter (much) for Asset Prices» formuliert Paul Söderlind ein einfaches konsumbasiertes zweiperiodiges Modell, um die theoretischen Auswirkungen von Nichtübereinstimmung unter Marktteilnehmern auf Vermögenswertpreise zu untersuchen. Analytische und numerische Ergebnisse zeigen, dass das Vorhandensein von individueller Unsicherheit einen viel grösseren Effekt auf die Risikoprämien von Wertpapieren hat als Nichtübereinstimmung unter Wirtschaftssubjekten, wenn (i) die Risikoaversion im Markt hinreichend hoch ist und (ii) die individuelle Unsicherheit unter Marktteilnehmern nicht viel kleiner ist als die Nichtübereinstimmung im Markt. Während es wenig unmittelbare Informationen über ersteres gibt, legen Umfragedaten zur Meinung über das Wachstum der Produktionsleistung nahe, dass letzteres mehr als erfüllt ist.

4.2 International Bond Market Volatility

In dem Projekt «International Bond Market Volatility and Monetary Policy Uncertainty» untersucht Michael Fischer, inwiefern die Unsicherheit der Marktteilnehmer über die zukünftige Geldpolitik zur Erklärung von Volatilitäten und Kovarianzen bei Zinssätzen herangezogen werden kann. Die Studie konzentriert sich auf die USA, Deutschland/den Euro-Raum sowie Grossbritannien von 1996 bis 2007 und misst die Unsicherheit des Marktes über die zukünftige Geldpolitik mittels Umfragedaten zu kurzfristigen Zinssätzen. Vorläufige Ergebnisse deuten darauf hin, dass neben dem Einfluss von heimischen Faktoren auch länderübergreifende Effekte zur Erklärung von zukünftigen Volatilitäten und Kovarianzen bei Zinssätzen beitragen.

4.3 Do Commodity Trading Advisors Add Any Value?

In dem Projekt »Do Commodity Trading Advisors Add Any Value?» untersucht Pascal Gislou, ob es sich bei Commodity Trading Advisors (CTAs) tatsächlich um Trend Followers handelt und ob diese für institutionelle Investoren, insbesondere Fund of Hedge Funds, einen Mehrwert schaffen. CTAs sind Hedge Funds, welche versuchen, auf diversen Futuresmärkten (insbesondere Rohstoffe, aber auch Devisen, Aktien und Obligationen) Preistrends anhand von systematischen Prognosemodellen zu erfassen und auszunutzen. Die Frage, ob Hedge Funds im allgemeinen überhaupt einen Mehrwert generieren, hat in den letzten zwei bis drei Jahren stets an Bedeutung gewonnen, da sich Anbieter von Hedge Fund Replikationsprodukten gehäuft haben.

Um einen allfälligen Mehrwert zu messen beziehungsweise die Performance von CTAs zu evaluieren, müssen geeignete Benchmarks herangezogen werden. Dynamische Handelsstrategien wie zum Beispiel Moving Average Rules scheinen interessante Benchmarks zu konstituieren, da sie das Verhalten von CTAs genauer abbilden als statische (buy-and-hold) Benchmarks und zudem relativ einfach umgesetzt werden können. Um statistisch fundierte Aussagen treffen zu können, konzentriert sich die Studie auf CTAs, welche einen Track Record von mindestens zehn Jahren aufweisen.

5. Lehrveranstaltungen

- Advanced Empirical Research I (7. Semester, MBF/MEcon)
- Advanced Empirical Research II (7. Semester, MBF/MEcon)
- Theory of Finance I (7. Semester, MiQE/F, MEcon)
- Theory of Finance II (8. Semester, MiQE/F)
- Financial Econometrics (8. Semester, MBF, MEcon)
- Empirical Finance (Doktorandenseminar, PEF/PAM)
- Financial Principles II (MBA)

6. Dissertationen, Bachelor- und Masterarbeiten

6.1 Laufende Dissertationen am Institut

Nicolas Burckhardt:	Die Dissertation wird ein Thema aus dem Bereich Asset Pricing behandeln.
Michael Fischer:	Macro Factors and the Term Structure of Interest Rates
Pascal Gisclon:	Die Dissertation beschäftigt sich mit Fragen zum Thema «Performance Evaluation of Hedge Funds».
Daniel Kienzler:	Die Dissertation beschäftigt sich mit den Themen Geldpolitik, Makroökonomie und Ökonometrie.
Felix Moldenhauer:	Implied Correlations

6.2 Laufende Dissertationen externer Doktorierender

Kerstin Dodel:	Valuation of German Mittelstand Companies
Fabian Dori:	Die Dissertation wird sich mit Fragen aus dem Bereich des Asset Pricing auseinandersetzen.
Claude Wälchli:	Predicting Emerging Market Currency Crashes: An Evaluation of Econometric Methods

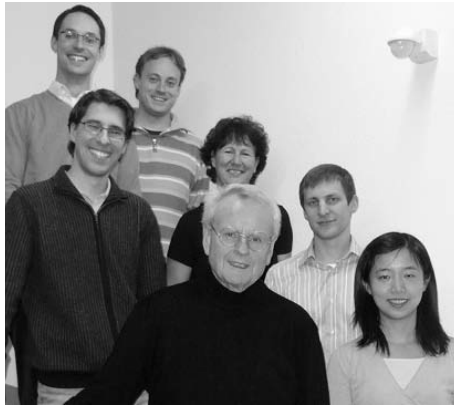
6.3 Bachelorarbeiten

Damian Burkhardt:	Stock Performance Effects of Swiss Mergers and Acquisitions – An Empirical Analysis
George Catalin Diaconu:	Investing in Volatility: Variance Swaps
Alain Kunz:	Structured Products
Florian Neuhaus:	Analysis of the Weather Derivative Market
Cornelia Neumann:	Purchasing Power Parity in the European Union
David Simeon:	Technical Approach to Predict Changes in Commodity Markets
Christoph Wagner:	The Semi-Strong Form of the Market Efficiency Hypothesis and the Post Earning Announcement Drift on Swiss Stock Market

6.4 Masterarbeiten

Niklas Ahlefeldt-Laurvig:	Performance of mutual funds
Philip Marker Deichmann:	Risk Management
Bayram Dincer:	Foreign Exchange Volatilities
Fabian Dori:	Exchange Rate Trading Strategies Based on Economic Fundamentals
Roger Ganz:	Implementation of long Volatility Trading Strategies
Markus Harlacher:	International Bond Investment: An Analysis with Respect to Interest Rate Differentials and long-term Exchange Rate Expectations
Nuo Lai:	The Aftermarket Performance of Chinese IPOs
Yannik Oberson:	Long-run trends in commodity prices and the current copper and zinc boom
Andreas Poulmentis:	Value at Risk Models in developed and Emerging Stock Markets
Pavol Povala:	Estimation of the Inflation Risk Premium
Samuel Reber:	Volatility as an Asset Class
Barbara Caroline Sutter:	Monetary Policy Based on Inflation Forecasts Using Fixed and Varying Interest Rates

1. Lehrstuhl-Team



v.l.n.r. unten: Klaus Spremann, Patrick Scheurle, Lin Gao
mitte: Roman Frick, Marina Piantoni,
oben: Sebastian Lang, Alexander Bönner

Am Lehrstuhl von Professor Spremann arbeiten Ende 2008 Herr Alexander Bönner, Herr Roman Frick, Frau Lin Gao, Herr Sebastian Lang, Frau Marina Piantoni und Herr Patrick Scheurle.

Nach dem Ausscheiden von Prof. Dr. Pascal Ganzenbein, der 2008 einen Ruf an die Universität Basel angenommen hat, wurde im Rahmen einer Ausschreibung und Neubesetzung Herr Dr. Sebastian Lang damit betraut, als Nachwuchsdozent das Gebiet der Corporate Finance zu betreuen. Zuvor war Sebastian Lang als Visiting Fellow an der Harvard University in Boston sowie an der Wharton School der University of Pennsylvania tätig. Weiter sind 2008 vom s/bf ausgeschieden: Herr Roman Meyer hat eine Stelle bei einer Investmentbank in London angenommen; Frau Ligi Kodiyat Peethamparam hat sich ganz auf die Anfertigung ihrer Masterarbeit konzentriert.

Erwähnt werden darf, dass einer der vom Lehrstuhl betreuten Gastdozierenden, Herr Dr. Werner Bonadurer, 2008 einen Ruf an die Arizona State University, W. P. Carey School of Business erhalten und angenommen hat. Als neu vom Lehrstuhlteam betreuter Dozierender ist Herr Dr. Carsten B. Henkel zu begrüßen, Leiter von Roland Berger Strategy Consultants in Zürich, der im Herbst 2008 die CEMS Lehrveranstaltung über «Strategy and Finance» übernommen hat.

Nachstehend werden die am Lehrstuhl mitarbeitenden Personen kurz vorgestellt.



Prof. Dr. Dr. h.c.

Klaus Spremann lehrt seit 1990 als Ordinarius für Finanz- und Rechnungswesen an der Universität St.Gallen. Spremann studierte Mathematik an der TU München, Abschluss 1972 als Diplom-Mathematiker und 1973 mit einer Promotion (Dr. rer. nat.) über das Maximumprinzip. Die Habilitation erfolgte 1975 in Karlsruhe an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Von 1977 bis 1990 hatte Spremann das Ordinariat für Wirtschaftswissenschaften im Studiengang Wirtschaftsmathematik an der Universität Ulm inne. Gastprofessuren führten ihn an die University of British Columbia in Vancouver B.C. (1982), an die National Taiwan University in Taipeh (1987), sowie an die Universität Innsbruck (2003). In den beiden Jahren 1993–94 war Spremann der Hong-Kong Bank Professor of International Finance an der University of Hong Kong. Im Jahr 2008 wurde ihm von der Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften der Universität Ulm die Würde eines Doktors ehrenhalber (Dr.rer.pol.) verliehen. Seit Jahresbeginn 2008 vertritt er die Universität St.Gallen in Singapur.



Dr. Sebastian Lang hat im September 2005 am Lehrstuhl von Prof. Dr. Dr.h.c. Klaus Spremann als Assistent begonnen und seine Dissertation während eines Forschungsaufenthalts an der Harvard University und der Wharton School der

University of Pennsylvania in 2007/08 abgeschlossen. Im Herbstsemester 2008 hielt er die Lehrveranstaltung «3,127 Zinsen, Anleihen, Kredite». Seit Dezember 2008 ist er Nachwuchsdozent für Corporate Finance und hält ab dem Frühjahrssemester 2009 im Master-Programm Accounting and Finance (MAccFin) die Lehrveranstaltungen «8,100 Corporate Finance» und «8,105 Financial Analysis». Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich der Corporate Finance und der Portfoliotheorie. Vor dem Studium absolvierte Sebastian Lang eine Ausbildung zum Bankkaufmann und sammelte anschließende Praxiserfahrung im German Centre for Industry and Trade Shanghai, V.R. China sowie im U.S. Ministerium «Small Business Administration» in Washington D.C., U.S.A.



Dr. Alexander Bönner ist seit September 2007 als Assistent am Lehrstuhl tätig. Nach der Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Deutschen Bank studierte Alexander Bönner an der Universität St.Gallen zunächst Volkswirtschaftslehre

mit dem Abschluss B.A. HSG. Den anschließenden Master in Banken und Finanzen, inklusive eines Austauschsemesters an der University of Western Ontario, Kanada, schloss er im Oktober 2006 ab. Seitdem absolvierte er das Doktorandenprogramm der HSG. Praxiserfahrung sammelte er im Rahmen von Praktika in Deutschland und in Kanada. Im Frühjahrssemester betreute er Management in Europe (MiE), ein Kooperationsprogramm der Universität St.Gallen mit der Singapore Management University. In diesem Herbstsemester betreute er die Übungen der englischsprachigen Vorlesung «Finance» und war dort auch als Selbststudiumstutor eingesetzt.



Roman Frick begann seine Assistententätigkeit am Lehrstuhl im April 2006. Seit Februar 2008 ist er Visiting Scholar an der Singapore Management University, wo er Prof. Spremann unter anderem bei der Durchführung mehrerer Consulting

Projekte und Vorlesungen im Rahmen des HSG Asia Terms unterstützte. Nach dem Bachelor in Volkswirtschaftslehre absolvierte er das Masterprogramm in Banking and Finance. Seine Dissertation schreibt er im Bereich Strategic Corporate Finance.



Lin Gao begann ihre Assistententätigkeit am Lehrstuhl im Mai 2008. Zur Zeit absolviert sie das Masterprogramm Banking and Finance (MBF). In ihrer Masterarbeit hat sie sich mit dem Einfluss der makroökonomischen Faktoren auf Com-

modity-Preise auseinandergesetzt. Im Herbstsemester 2008 betreute sie die Vorlesung «Finance» als Selbststudiumtutorin.



Patrick Scheurle arbeitet seit November 2006 als Assistent am Lehrstuhl Spremann. Patrick Scheurle absolvierte das Masterprogramm Accounting and Finance (MAccFin) der Universität St.Gallen. Im Frühjahrssemester 2008 betreute

er die Veranstaltung «Corporate Valuation» und im Herbstsemester die Bachelor-Veranstaltung «Finance». Praxiserfahrung sammelte er u.a. als Finanzanalyst bei der Hostettler & Partner AG sowie als Mitarbeiter im Global Custody der Bank Julius Bär.

2. Überblick 2008

Das Jahr 2008 war in der Lehre von einigen inhaltlichen Neuerungen in der Lehre geprägt.

Erstens musste Professor Spremann die Organisation des Programms «Management in Europe (MiE)» übernehmen. Im MiE kommen Studierende aus Singapur und von anderen Orten an die Universität St.Gallen und besuchen Kurse über Service Sciences und über Banking and Wealth Management. Zusätzlich zur Organisation und Durchführung dieser Kurse hat der Lehrstuhl Field Trips organisiert, bei denen die Gaststudierenden Firmen in der Schweiz und im angrenzenden Ausland besucht haben.

Zweitens wurden an der Singapore Management University neue Kurse angeboten. Hier sind zu nennen eine Lehrveranstaltung über «Business Consulting» und eine zweite über «Management between Strategy and Finance». Beide Lehrveranstaltungen wurden sowohl von Gaststudierenden der Universität St.Gallen als auch von Studierenden der lokalen Universitäten besucht. Als Drittes kam die Organisation eines Field Trips hinzu, der die unter anderem nach Kuala Lumpur geführt hat.

Neben den beiden Gruppen von Veranstaltungen, die sich an Gaststudierende wenden, hat der Lehrstuhl nach wie vor sein «angestammtes» Lehrangebot aufrechterhalten.

3. Einige wichtige Projekte

3.1. Seminare

Lehrgang «Fit for Portfoliomanagement» (April 2008)

**Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Spremann und
Prof. Dr. Pascal Gantenbein**

Der Lehrgang «Fit for Portfoliomanagement 2008» vermittelt die Grundlagen über die modernen Ansätze im Portfoliomanagement, die um 1960 von Markowitz, Sharpe und Tobin geschaffen wurden, sowie ihre neuesten Ergänzungen, die in den letzten zehn Jahren hinzugekommen sind (Fama, French, Cochrane). Deren Kenntnis gehört heute zum Rüstzeug einer jeden Vermögensanlage, sei dies auf institutioneller Ebene im Asset Management oder im Rahmen des privaten Portfolios. Unter den behandelten Ansätzen sind Themen wie die risikoorientierte Asset Allocation und die Performance-Messung. Mit der Betrachtung von Portfolios bei längeren Anlagehorizonten geht das Seminar über den klassischen Rahmen der Einperioden-Anlage hinaus. Als Novum wurden die neuesten empirischen Erkenntnisse zur Multifaktor-Analyse dargestellt wie etwa das Risiko eines realwirtschaftlichen Exposures im Zusammenhang mit Risikoprämien, wodurch auch das Alpha in ein neues Licht gestellt wird. Der Kurs konnte mit einer Zertifikatsprüfung abgeschlossen werden.

Angesprochene Themen:

Modul 1: MPT — Moderne Portfoliotheorie: Grundlagen (17. April 2008)

- Rendite als Zufallsvariable
- Risk and Return
- Finanzinstrumente
- Diskussion
- Markowitz: Effizienzkurve
- Tobin und Marktportfolio
- Arbeiten mit dem Optimizer

Modul 2: MPT: Asset Allocation und Performance (17. April 2008)

- Entscheidungen bei Unsicherheit
- Wahl der Asset Allocation auf der CML
- Risk Ruler
- Diskussion
- Sharpe: single factor
- CAPM
- Performance-Messung

Modul 3: Portfolios für längere Zeithorizonte (18. April 2008)

- Random Walk und MEH
- Samuelson-Modell
- Shortfall-Politik und Kaufkraftschutz
- Diskussion
- Puts oder Calls? Kaufen oder replizieren? PPB und CCW
- Protection Management: Variable Volatilitäten und variable Korrelationen
- Institutionelle Investoren und Deckungsgrad

Modul 4: Mehrfaktor-Modelle und New Facts in Finance (18. April 2008)

- Multifactor Analysis und APT
- SMB und HML: Fama/French-Methodologie
- Hungerrisiko: Cochrane
- Diskussion
- Risikoprämien
- Alpha oder zweites Risiko?
- Performance-Attribution mit Style-Analyse

Zertifikatsprüfung 29. Mai 2008

Die Veranstaltung fand im ConventionPoint, SIX Swiss Exchange Zürich, statt.

Lehrgang «Fit for Corporate Finance» (Mai / Juni 2008)

**Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Spremann,
Alexander Bönner, Roman Frick und
Patrick Scheurle**

Im Zentrum des Kurses «Fit for Corporate Finance» 2008 steht die Bewertung von Unternehmen. Diese Funktion ist nicht nur für Investoren und Finanzanalysten von grosser Bedeutung. Sie ist in den letzten Jahren auch zu einem Kernstück der Betriebswirtschaftslehre geworden. Die Gründe liegen in der zunehmenden Performance-Orientierung von privaten und institutionellen Investoren sowie in der Hinwendung zur wertorientierten Unternehmensführung und in der Zunahme der Beweglichkeit an den Märkten für Unternehmensbeteiligungen. Behandelt werden die modernen Techniken zur Unternehmensbewertung sowie zur Ermittlung von Kapitalkosten. Ebenfalls werden Strategien zur Identifikation lohnender Investments vorgestellt. Diese Themen sind für den Finanzanalysten, den Privatanleger und für den Entscheidungsträger in der Unternehmung wichtig. Der Kurs wendet sich an Personen, die eine berufliche Tätigkeit im Finanzbereich, im Investment, im Portfolio-

management, in der Vermögensverwaltung, im Kreditwesen oder im Bereich der Unternehmensberatung ausüben – sei es bei einer Bank, im Asset Management, in einer Consulting-Firma oder als Selbständiger. Natürlich ist der Kurs ebenso zugänglich für alle, die ein Interesse an Finanzinvestitionen haben, vielleicht weil sie privat Geld anlegen. Der Kurs konnte mit einer Zertifikatsprüfung abgeschlossen werden.

Angesprochene Themen:

Thema 1: Unternehmensbewertung (07. Mai 2008)

- Ertragsbewertung und Multiples (Klaus Spremann)
- Discounted Cash Flow (DCF) (Patrick Scheurle)
- Bewertungspraxis und ein Fall (Klaus Spremann)

Thema 2: Kapitalkosten (21. Mai 2008)

- Capital Asset Pricing Model (Roman Frick)
- Weighted Average Cost of Capital (Klaus Spremann)
- Ermittlung von Kapitalkosten mit Mehrfaktormodellen (Patrick Scheurle)

Thema 3: Corporate Finance (04. Juni 2008)

- Hedging MM versus SFS (Klaus Spremann)
- Stop or Go (Alexander Bönner)
- Management zwischen Strategie und Finanzen (Roman Frick)

Zertifikatsprüfung 18. Juni 2008

Die Veranstaltung fand im ConventionPoint, SIX Swiss Exchange Zürich, statt.

3.2. Gastreferate

Im Rahmen der Lehrveranstaltungen der Professoren Spremann und Gantenbein wurden diverse Gastreferate durchgeführt:

28. April 2008: M&A Workshop. Roger Fix, lic. oec. HSG & Bertrand Straub, UBS Investment Banking, Zürich

1. Mai 2008: Private Banking, Corporate Finance & Private Equity. Dr. Stefan Laternser, CEO Centrum Bank Liechtenstein.

5. Mai 2008: Unternehmerisches Denken zwischen Strategie und Finanzen. Dr. Burkhard Schwenker, Roland Berger Strategy Consultants, Prof. Dr. Klaus Spremann, Universität St.Gallen

7. Mai 2008: Financial Instruments in the Chocolate Industry. Ralf Baier, Geschäftsführer Halba Chocolats

8. Mai 2008: Financial Strategy in the Swiss Manufacturing Business. Christian Klever, CFO IWC

9. Mai 2008: Besonderheiten von öffentlichen Übernahmen. Dr. Tilman Langer, Christian Schmidt, Martin Raasch, Greenhill & Co. International LLP, Frankfurt

16. Mai 2008: LBO Workshop mit Case Study. Workshop mit Björn Hofmann und Goetz Meyer, WestLB AG, Corporate Finance, Frankfurt

19. Mai 2008: Valuation, Corporate Finance, M&A. Dr. Urs Breitenstein, Head of Valuations und Susanna Walter, lic.oec.HSG, Financial Advisory Services, Deloitte AG, Zürich

19. Mai 2008: Some views on the current banking crisis. Prof. Dr. Gunter Löffler, Universität Ulm

20. Mai 2008: Management between Strategy and Finance. Dr. Tobias Raffel, Roland Berger Strategy Consultants, München

1. September 2008: Corporate Governance. Prof. Dr. Gunter Dufey, University of Michigan

15. September 2008: Visualisierungstechniken für komplexe Zusammenhänge. Dr. Remo Burkhard, vasp datastructure

13. Oktober 2008: Framing in the consultancy process. Martin Spirig, Bain & Co

20. Oktober 2008: How to run a business engagement. Dr. Martin Müller, Agovis

20. Oktober 2008: Working with consultants from a client's perspective. Hans Wilhelm Wamke, Lloyds Bank

20. Oktober 2008: Asset & Liability Management (ALM) – Zinsänderungsrisiken in der Banksteuerung. Pascal Koradi, CFO und Mitglied der Geschäftsleitung, Neue Aargauer Bank

28. Oktober 2008: Positioning a brand in South-east Asia. Christof Jäger, BoschSiemens Homeappliances

11. November 2008: Growth opportunities for Private banking in Southeast Asia. Manfred Liechti, UBS

17. November 2008: Swiss Banking after the Financial Crisis. Dr. Urs Roth, Schweizerische Bankiersvereinigung

18. November 2008: Foreign Economic Policies of smaller countries like Singapore and Switzerland. Jörg Reding, Swiss Ambassador in Singapore

18. November 2008: Aviation Management and the Transformation of Business Models. Prof. Thomas Bieger, University of St.Gallen

19. Dezember 2008: Finanzanalyse. Dr. Klaus W. Wellershoff, Managing Director, Chefökonom UBS, UBS Wealth Management & Business Banking

3.3. Förderprojekt

Credit Covenants sind an sich altbekannt als Thema für Juristen. Es geht um Zusatzklauseln im Kreditvertrag, wobei früher die Frage war, ob sie dann überhaupt anwendbar sind. In jüngster Zeit setzen Banken und andere Fremdkapitalgeber Covenants überlegter ein. Sie sollen in einer vor dem Financial Distress stehenden Situation der wirtschaftlichen Verschlechterung des Kreditnehmers dazu dienen, dass dieser seine Geschäftspolitik ändert – weg von der Wertorientierung zugunsten der Eigenkapitalgeber hin zu einer Strategie der Sicherung der Einbringlichkeit der Kredite. Unternehmen werden sich zunehmend bewusst, dass sie Covenants «etwas kosten», weil, falls besagter Zustand eintritt, die Geschäftspolitik geändert werden muss und dies noch dazu auf eine Weise, die es später erschwert, wieder auf einen Renditebringenden Pfad zurück zu kommen.

Die ökonomische Rolle von Covenants wurde in dem Projekt, dessen Förderung für 2008 gemacht wurde, bewertet. Dazu wurden die möglichen Nachteile von Covenants, bewertet durch die Eintrittswahrscheinlichkeit – hier spielten risikoneutrale Wahrscheinlichkeiten hinein – ermittelt. Diese «Kosten» der Covenants wurden sodann im Rahmen der Kapitalstrukturtheorien der Corporate Finance beurteilt.

3.4. Tagungen und Vorträge

Finanzwirtschaftliches Kontaktseminar Innsbruck – St.Gallen

Die zweitägige Konferenz fand vom 26.–27.09.2008 in Schluderns (I) statt. Der Lehrstuhl Spremann war mit vier Vorträgen vertreten:

- Alexander Bönner: Prognosemodell für den Büro-Immobilienmarkt in Deutschland
- Patrick Scheurle: Renditen von Style-Portfolios
- Sebastian Lang: Reversed Optimization
- Klaus Spremann: Bedingte Optimierung

Regelmässig wiederkehrende Seminare:

- Lehrgang «Fit for Corporate Finance»
- Lehrgang «Fit for Portfoliomanagement»
- Lehrgang «Zinsen, Anleihen, Kredite (ZAK)»
- MBA-HSG: Englischsprachiger Full time MBA der HSG

3.5. Lehrveranstaltungen

Mit der Neukonzeption Lehre (NKL) und dem Wechsel von der Grund- und Lizientatsstufe auf das Bologna-Modell (Assessment, Bachelor, Master) wurden nicht nur zahlreiche Lehrveranstaltungen durch neue ersetzt, sondern das Angebot substantiell ausgeweitet. Insgesamt umfasst das Lehrprogramm von Prof. Dr. Klaus Spremann und Prof. Dr. Pascal Gantenbein 49 Semester-Wochen-Stunden (SWS) pro Jahr. Im Berichtsjahr wurden folgende Veranstaltungen angeboten:

Frühjahrssemester 2008

- Financial Investments (Bachelor-Vorlesung im 4./6. Semester) (4 SWS), gelesen von Dr. Werner Bonadurer und Prof. Dr. Spremann
- Management in Europe (Bachelor-Vorlesung im 4./6. Semester) (4 SWS)
- Corporate Finance (Pflichtfach MAccFin, 8. Semester) (5 SWS)
- Corporate Valuation (Master of Accounting and Finance, 7. Semester) (3 SWS)
- Doktorandenseminar International Finance (2 SWS)

Herbstsemester 2008

- Finance (Bachelor-Vorlesung, englisch, 5. Semester) (5 SWS)
- Zinsen, Anleihen, Kredite (Bachelor-Vorlesung im 3./5. Semester) (4 SWS), gelesen von Dr. Sebastian Lang
- Doktorandenseminar International Finance (2 SWS)

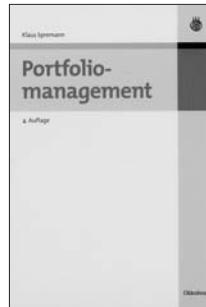
Daneben ist Prof. Dr. Pascal Gantenbein Hauptdozent im full time MBA-HSG im Block «Corporate Finance» (4 SWS).

3.6. Themen des Lehrstuhls

Vom Lehrstuhl werden die wesentlichen Themen des Gebiets «Finance» abgedeckt. Kerngebiete des Lehrstuhls von Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Spremann sind:

- Finanzanalyse
- Corporate Finance und finanzielles Risikomanagement
- Vermögensverwaltung, Asset Management, Portfoliomanagement
- Real Estate Finance und Real Estate Markets
- Fixed Income Instrumente, Zinssätze und Geldpolitik
- International Finance

4. Bücher und Publikationen



4.1. Spremann, Klaus: Portfoliomanagement, 4. Auflage. Oldenbourg, München, 2008.

Gelder anlegen, die Rendite und das Risiko eines Portfolios zu steuern und die Performance zu beurteilen, sind zu wichtigen Aufgaben im Wirtschaftsleben geworden. Zu ihrer Bewältigung werden methodische Werkzeuge und quantitative Ansätze verlangt. Dieses Buch stellt das Portfoliomanagement als Anwendung der Modernen Portfoliotheorie (MPT) dar. Es bietet neben den klassischen Bausteinen der MPT, die auf Markowitz, Tobin, Sharpe und andere Forscher zurückgehen, auch die Erweiterungen der MPT für die langfristige Anlage (Shortfall-Ansatz, Samuelson-Modell) bis zur Portfolio-Insurance (Leland, Rubinstein).



4.2. Eilenberger, Guido, Haghani, Sascha, Kötzle, Alfred, Reding, Kurt und Klaus Spremann: Finanzstrategisch denken! – Paradigmenwechsel zur Strategic Corporate Finance. Springer, Berlin / Heidelberg, 2008.

Finanzstrategisch denken – das klingt zunächst paradox. Denn finanziell zu denken heisst, sich an den Finanzmarkt anzupassen. Strategisch zu denken dagegen bedeutet, die Umwelt langfristig zu verändern und zu gestalten. Doch in letzter Zeit handeln immer häufiger Manager und Investoren scheinbar gegen die Gesetze des Kapitalmarktes. Parallel dazu finden Unternehmen neue Wege, sich dem Finanzmarkt nicht einfach anzupassen, sondern diesen zu ihren Gunsten zu beeinflussen. Wie die Autoren zeigen, handelt es sich nicht um einzelne Regelverstösse, sondern um einen tiefgreifenden Umbruch. Wer in den sich verändernden Märkten erfolgreich bleiben will, muss reagieren – indem er finanzstrategisch denkt. Die Autoren zeigen anhand von Praxisbeispielen, wie das gelingen kann. Damit wendet sich das Buch vor allem an Finance-Experten in Unternehmen, aber auch an Studierende, die sich über die aktuellen Entwicklungen auf den Finanzmärkten informieren möchten.



4.3. Schwenker, Burkhard und Klaus Spremann: Management Between Strategy and Finance – The Four Seasons of Business. Springer, Berlin / Heidelberg, 2009.

Im Spannungsfeld zwischen strategischer und finanzieller Sichtweise bewegt sich das gesamte Planungs- und Entscheidungssystem eines Unternehmens. Das Buch thematisiert diese Hauptströmungen betriebswirtschaftlicher Argumentation, arbeitet die Unterschiede heraus und stellt dazu die als Best Practices geltenden Werkzeuge der beiden Denkschulen dar. Die Autoren belassen es aber nicht bei einer Gegenüberstellung. Sie entwickeln einen Ansatz, der den Antagonismus der beiden Lager überwindet, ohne den Gegensatz zu verwässern. Sowohl die strategische als auch die finanzielle Sichtweise dienen als Kompass für die Entscheidungsfindung in der Unternehmensführung. Es kommt allerdings darauf an, in welcher Phase sich das Unternehmen befindet. Unterschieden werden die vier Phasen Position, Aufbau, Wachstum und Ertrag. Dominieren in den frühen Phasen strategische Überlegungen, so hat in den späteren Phasen das finanzielle Denken Priorität.

4.4. Weitere Publikationen aus dem Lehrstuhl

Spremann, Klaus: Why black swans exist. In: Hanke, Michael (Hrsg.) ; Huber, Jürgen (Hrsg.): Information, Interaction and (In)Efficiency in Financial Markets. Wien : Linde, 2008, S. 170–181.

Koh, Francis ; Spremann, Klaus: Managing wealth in financial crisis. In: The Business Times (2008), S. 10.

5. Dissertationen, Bachelor- und Masterarbeiten

5.1. Erfolgreich abgeschlossene Promotionen – Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Spremann

Folgende Doktorandinnen und Doktoranden schlossen ihr Dissertationsprojekt erfolgreich ab. Wir gratulieren herzlich.

Bärtsch-Karimova Oxana	Diskontinuität der Erwartungen privater Investoren am Aktienmarkt
Bernhard Jan	Long-Run Risks in International Stock Markets
Harasta Balazs	The Determinants of the Price of Credit Risk: An Empirical Analysis of the CDS, Bond, and Equity Markets
Lang Sebastian	Core-Satellite Portfoliomanagement: Theorie und empirische Analyse
Lehmann Thomas	Investmentprodukte unter besonderer Berücksichtigung der Marktvolatilität – Theorie, Praxis und eine Beurteilung
Stettler Roger	Marktorientierte Strategien, Performance Evaluation und Organisational Reward an der Kundenfront im Markt für wohlhabende Bankkunden

5.2. Laufende Dissertationen – Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Spremann

Babos Marietta	Analysis of transformation process within the top European insurance market players by the Price equity model
Dudler Sacha A.	Kapitalkosten regulierter Telekommunikationsunternehmen in Europa. Ein Vergleich
Frick Roman	Strategic Corporate Finance
Heucher Martin	Spurring Innovation through Auction-based Corporate Resource Allocation – A Design for a Corporate Capital Market within Research and Development
Rabensteiner Peter	Replikation von Hedge Funds
Scheurle Patrick	Debt Covenants and its Costs

5.3. Erfolgreich abgeschlossene Promotionen – Prof. Dr. Pascal Gantenbein

Folgende Doktorandinnen und Doktoranden schlossen ihr Dissertationsprojekt erfolgreich ab. Wir gratulieren herzlich.

Bönner Alexander	Forecasting Models for the German Office Market
Brunner Fabian	Wertstiftende Strategien im Bankgeschäft – Eine Untersuchung für verschiedene Strategietypen
Schachtner Michael	Die Internationalisierung von Accounting Standards und deren Einfluss auf die Unternehmensfinanzierung – Eine Analyse börsenkotierter Unternehmen in der Schweiz und in Deutschland
Spiss Lukas	Acquirer performance in mergers and acquisitions – an investigation of value creation between January 1999 and June 2006

5.4. Laufende Dissertationen – Prof. Dr. Pascal Gantenbein

Becker Philipp Moritz	Credit Risk and High Yield Bonds
Brändle Alexander	Quantitative Investment Strategies
Cettier Pascal	Corporate Restructuring: Investing in Special Situations
Feser Nepomuk	Incentivierung und aktive Titelselektion

Romer Matthias	Effiziente Zusammensetzung Schweizer Verwaltungsräte
Schwalder Adrian	Erfolgsfaktoren von Buyout-Backed Initial Public Offerings unter besonderer Berücksichtigung von Reverse Leverage Buyouts
Wenzl Wolfgang	Private Equity und Hedge Fonds: Neue Fondsmodelle und Strukturen im Bereich der Alternativen Investments

5.5. Bachelorarbeiten – Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Spremann

Folgende Bachelor- und Masterarbeiten konnten erfolgreich zum Abschluss geleitet werden.

Baumgartner Nicolas Jacques	Credit Risk Management in Islamic Banks
Esser Florian	Der Zusammenhang zwischen Wirtschaftswachstum und finanzwirtschaftlicher Rendite – Eine weltweite Sektorenbetrachtung
Evard Max Christophe	KGV und Rendite
Gassmann Marius	Untersuch der Emissionspolitik von Unternehmen für Wandelanleihen im Hinblick auf die Kapitalmarktstruktur (Unter Berücksichtigung von Schweizer Unternehmen)
Gridl Karl	Analyse der MBS-Krise
Özdemir Yagiz	Bewertung von Unternehmen im Financial Distress
Rupprechter Raffael	Erweiterung der Fama-French-Analyse auf den Kreditmarkt
Schwarz Maria	Eine empirische Analyse der CPPI-Investmentstrategie unter Berücksichtigung höherer Momente

5.6. Masterarbeiten – Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Spremann

Bernaradoni Matteo	Das Kreditportfoliomanagement
Bieri Annett	Replication of Hedge-Funds Investment Returns
Colombo Marco	Liquidität und Unternehmenswert
Distler Johannes	The driving forces behind premium payments in M&A transactions
Fässler Lukas	Volatility Smiles bei Aktienoptionen
Gysi Davide	Kreditderivate und Realwirtschaft
Huwiler Sibylle	Die Rendite von indirekten Immobilienanlagen
Küderli Paul	Kapitalstruktureffekte im Rahmen von Strategischen M & A-Transaktionen – eine empirische Analyse
Mäder Joël	Naiv diversifizierte Portfolios im Performancevergleich mit schweizerischen Aktienfonds
Schönenberger Fabian	Kennzahlen in Faktormodellen

5.7. Bachelor- und Masterarbeiten – Prof. Dr. Pascal Gantenbein

Folgende Bachelor- und Masterarbeiten konnten erfolgreich zum Abschluss geleitet werden.

Anthamatten Didier	Risiko-Renditeverhalten von Covered Call Strategien – Eine empirische Untersuchung für den Kapitalmarkt Schweiz
Bracaitte Giedre	Investment in Retail Centers
Cramer-Klett Ludwig	Real Estate Structured Finance
Dürig Oliver	Anomalien an den Aktienmärkten – Eine empirische Untersuchung
Gadola Cypriano	Die Offenlegungspflichten für Schweizer Kennzahlen und Konzeption eines Benchmarksystems
Giesbert Lisa	Immobilien-Investitionsverhalten von Schweizerischen Pensionskassen und Lebensversicherungen
Glatz Stephan	Long / short Equity Hedge Funds – Investment Strategy, Return and Performance Persistence
Hasler Gregor	Beteiligungssuche von Private Equity Gesellschaften
Hug Thomas	Geschäftsmodelle in der Immobilienprojektentwicklung
Hüsser Michael	Finanzierungsstrategien und Risikomanagement von Schweizer Immobiliengesellschaften
Keller Reto	Evaluation von Immobilienprojekten in multinationalen Gesellschaften
Lüthi Marc	Finanzielle Restrukturierung und Finanzierungslösungen für Unternehmen im Financial Distress
Malgo Josia	Konzeption eines Benchmarksystems für den Vergleich von Schweizer Immobilienfonds
Meng Christian	Wertorientiertes Bankmanagement am Beispiel der Schweizer Banken
Rabenseifner Christoph	Corporate Distress and Stakeholder Relations: An Analysis of the Turnaround Process
Regli Corinne	Das Projekt Solvency II und seine Auswirkungen auf die Anlagestrategien der Versicherungsunternehmen
Saladino Gianfranco	Private Equity Buyouts
Scherle Fabian	Untersuchung realer Renditen durch das CAPM – Ein Vergleich der wichtigsten Märkte
Schönenberger Angela	Einflussfaktoren auf die Immobilienrendite und deren Bedeutung
Stadler Pierre	Private Equity Investments – Styles and optimal portfolios
Vogel Michael	Strategies in the Foreign Exchange Market
Wehrli Thomas	Verkehrsinfrastruktur und Immobilienwerte
Ziegler Thomas Ulrich	Immobilieninvestitionen in Brasilien, Russland, Indien und China: Growing with BRICs?
Zobay Nikolas	Kapitalmarktorientierte Unternehmensführung. Eine Analyse unter Berücksichtigung der Erwartungsbildung an den Finanzmärkten

1. Lehrstuhl-Team



Prof. Dr. Fabio Trojani ist seit Oktober 2004 Lehrstuhlinhaber für empirische Finanz an der HSG. Er ist Gastprofessor für Finance an der Universität Lugano, der Universität von Insubria und ist Associate des Centre for Econometric Analysis an der Cass Business School in London. Er ist Direktor des NCCR-FINRISK Projektes «New Methods in Theoretical and Empirical Asset Pricing» und leitet verschiedene Forschungsprojekte des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) im Bereich Statistik, Ökonometrie und Finance. Seine Forschungsinteressen liegen in theoretischer und empirischer Finance, Ökonometrie und Finanzmarktökonometrie. Fabio Trojani hat unter anderem im Journal of the American Statistical Association, im Journal of Applied Econometrics, im Journal of Econometrics, im Journal of Empirical Finance, im Journal of Economic Dynamics and Control, in der Review of Finance und der Review of Financial Studies publiziert.



Paolo Porchia, Ph.D. ist seit Oktober 2004 Post Doctoral Research Fellow und seit September 2006 Nachwuchsdozent der Volkswirtschaftlichen Abteilung der Universität St.Gallen. Er schloss 2000 sein Studium der Ökonomie an der Universität «La Sapienza» in Rom ab und erhielt im Januar 2005 den PhD in Finance von der Universität Lugano. Unterstützt mit einem Stipendium der Banca d'Italia konnte er zwischen 2001 und 2002 das Doktorandenstudium an der Wharton School, University of Pennsylvania, als Visiting Doctoral Student besuchen. Seine wissenschaftlichen Interessen konzentrieren sich auf Continuous Time Finance, vor allem Asset Pricing unter Modellunsicherheit. Seine aktuelle Forschung ist auf Asset Pricing gerichtet.



Anna Cieslak ist seit Oktober 2005 Assistentin am Lehrstuhl von Prof. Dr. Fabio Trojani und Doktorandin im PhD-Programm in Economics and Finance (PEF). Anna Cieslak studierte an der Wirtschaftshochschule Warschau und nahm am internationalen CEMS-Programm teil. 2001/02 absolvierte sie ein Austauschjahr an der HSG. Im Jahr 2003 erwarb sie ihren Magister-Abschluss an der Wirtschaftshochschule Warschau sowie ihren CEMS Master's Degree. Das Promotionsstudium an der HSG begann sie im Oktober 2003 im Bereich Finanzen und Kapitalmärkte. Ihre wissenschaftlichen Interessen beziehen sich auf die Gebiete Empirical Asset Pricing (insbesondere Zinsstrukturmodelle) und Financial Econometrics.



Peter Gruber, Dr. ist seit Dezember 2005 Assistent am Lehrstuhl von Prof. Dr. Fabio Trojani und Doktorand im PhD-Programm in Economics and Finance (PEF). Peter Gruber studierte an der Technischen Universität Wien Physik und wurde im Oktober 2001 promoviert. Er war von 1999 bis 2003 am europäischen Kernforschungszentrum (CERN) als Doctoral Student und später als Fellow tätig. Danach absolvierte er das Masterprogramm in Quantitative Economics and Finance (MiQE/F) an der Universität St.Gallen. Seine wissenschaftlichen Interessen konzentrieren sich auf Asset Pricing unter besonderer Berücksichtigung von Lerneffekten.



Ilaria Piatti ist seit Oktober 2007 Assistentin am Lehrstuhl von Prof. Dr. Fabio Trojani und Doktorandin im PhD-Programm in Economics and Finance (PEF). Ilaria Piatti studierte an der Universität Lugano und schloss ihr Studium der Ökonomie im Jahr 2005 ab. Danach, von 2005 bis 2007, absolvierte sie ein Masterprogramm in Finance an der Universität Lugano. Ihre wissenschaftlichen Interessen liegen im Gebiet der Finanzmarktökonometrie und der quantitativen Methoden für Finance.



Pavol Povala ist seit April 2008 als Assistent am Lehrstuhl von Prof. Dr. Fabio Trojani tätig. Er hat sein Masterstudium (MiQE/F) an der HSG im April 2008 abgeschlossen, anschliessend hat er mit der Kursphase des PhD Programms angefangen.



Andrea Vedolin war von Oktober 2004 bis September 2007 Assistentin und ist Doktorandin im PhD-Programm in Economics and Finance (PEF). Sie schloss Mitte 2003 ihr Studium der Volkswirtschaftslehre mit Studienschwerpunkt Ökonometrie an der Universität Zürich ab. Während ihres Studiums arbeitete sie bei verschiedenen Banken im Bereich Risk Management. Sie begann 2003 ihr Doktorandenstudium am Institut für Empirische Wirtschaftsforschung der Universität Zürich und besuchte zu dieser Zeit verschiedene Doktorandenvorlesungen des NCCR-FINRISK PhD Programs in Finance. Ihre wissenschaftlichen Interessen liegen im Bereich Derivatives Pricing.



Tomasz Wisniewski ist seit Oktober 2007 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von Prof. Dr. Fabio Trojani tätig. Tomasz Wisniewski studierte am Polnisch-Japanischen Institut für Informatik und erhielt im Jahr 2000 das Ingenieur-Diplom und zwei Jahre später den Master of Science in Informatik mit Vertiefung Datenbank-Architektur. Während und nach dem Studium war er bei internationalen Unternehmen als Datenbankingenieur und Business-Intelligence-Architekt tätig. Seine Interessen liegen im Bereich multidimensionaler Datenstrukturen, insbesondere Design von spezialisierten Data-Warehouses.

2. Überblick 2008

Im Jahr 2008 hat sich die Gruppe um einen Doktorand (Pavol Povala) ergänzt. Patrick Gagliardini ist weiter an der Universität St.Gallen als Gast-

dozent im Bereich Finance und Ökonometrie tätig. Paolo Porchia hat sein zweites Jahr als Nachwuchsdozent in Finance abgeschlossen und konnte das Lehrangebot der Gruppe auf Master- und PhD-Stufe erweitern. Andrea Vedolin hat einen Forschungsaufenthalt an der Zicklin School of Business in New York abgeschlossen. Alle Gruppenmitglieder nehmen wichtige Rollen in der Forschung und in der Lehre ein. In der Lehre konnte im Jahr 2008 wieder ein breites Angebot an Vorlesungen in den Bereichen Finance, Statistik und Ökonometrie – auf Bachelor, Master und PhD Ebene – angeboten werden. In der Forschung wurden das NCCR-FINRISK Projekt «New Methods in Theoretical and Empirical Asset Pricing» und das SNF «PhD in Economics and Finance» weiter entwickelt. Verschiedene Publikationen von Gruppenmitgliedern sind in wissenschaftlichen Journals erschienen oder akzeptiert worden und Forschungsaufenthalte von international anerkannten Wissenschaftlern wie Pietro Veronesi (University of Chicago) und Christian Gourieroux (University of Toronto) konnten organisiert werden.

Die ganze Gruppe wird im Januar 2009 die Universität St.Gallen verlassen, nachdem Fabio Trojani eine Professur an der Università della Svizzera Italiana in Lugano angenommen hat. Eine aktive Zusammenarbeit mit Forschern und Professoren der Universität St.Gallen wird aber weiter in Lehre und Forschung bestehen bleiben.

3. Forschung und Lehre

3.1. Forschungsprojekte

Allgemeines Forschungsziel des Lehrstuhls in empirischer Finanz ist die Entwicklung und Anwendung neuer quantitativer Methoden für die Modellierung und die empirische Analyse von Finanzmarktphänomenen. Die wichtigsten Forschungsthemen des Lehrstuhls sind im Folgenden angeführt.

Robust econometrics

In diesem Projekt werden robuste ökonometrische Verfahren für die Schätzung und das Testen von nichtlinearen Zeitreihenmodellen entwickelt. Zur Zeit werden Anwendungen dieser Methoden für die Schätzung von Zinsstruktur- und Optionsbewertungsmodellen mit stochastischer Volatilität entwickelt.

Correlation risk

In diesem Projekt werden dynamische Modelle mit stochastischen Korrelationen entwickelt. Ziel dieser Modelle ist eine bessere Berücksichtigung der dynamischen Eigenschaften von Korrelationsrisiken zur realitätsnäheren Modellierung von Optionspreisen und Zinsstrukturen.

Heterogenous beliefs asset pricing

In diesem Projekt wird der Einfluss von heterogenen Investoren auf die Preise von Finanzinstrumenten theoretisch und empirisch studiert. Zur Zeit werden die Auswirkungen auf Options- und Kreditmärkte im Detail analysiert.

Multivariate derivatives pricing

In diesem Projekt werden hochdimensionale Modelle für Optionspreise unter stochastischer Korrelation entwickelt.

Laufende finanzierte Forschungsprojekte

Folgende Forschungsprojekte und Forschungsgelder wurden dem Lehrstuhl für empirische Finanz anerkannt:

New Methods in Theoretical and Empirical Asset Pricing, NCCR FINRISK subproject: CHF 900'000 (Fabio Trojani, director).

2006–2009: PhD in Economics and Finance, SNF Pro*Docs Training Module: CHF 243'000 (Fabio Trojani, director).

2006–2009: New Methods in Moments Based Econometrics, SNF Pro*Docs Research Module: CHF 387'000 (Fabio Trojani, project corequirer).

2006–2008: Statistical learning from imperfect observations under prior ignorance, Grant of the Swiss National Science Foundation, CHF 126'000 (Fabio Trojani, project corequirer).

3.2. Kongresse und Seminare

Asset Pricing with Matrix Affine Jump Diffusions (F. Trojani with M. Leippold): **Financial Econometrics Conference**, Tanaka Business School, London, **Summer Symposium in Financial Markets (ESSFM)**, Gerzensee (evening session), **NCCR FINRISK Research Day**, Gerzensee, 2008. **Finance Seminars: NYU Stern**, University of Zurich, 2008.

Option Returns with Disagreement Risk (F. Trojani with A. Buraschi and A. Vedolin): **NCCR FINRISK Research Day**, Gerzensee, 2008.

Multivariate Pricing of Capital Structure Derivatives with Stochastic Smiles and Skews (F. Trojani with J. Wunsch): **NCCR FINRISK Research Day**, Gerzensee, 2008.

Infinitesimal Robustness for Diffusions (F. Trojani with D. La Vecchia): **Workshop on Quantitative Finance**, Rome, **International Workshop on Computational and Financial Econometrics**, Neuchatel, **SSES Annual Meeting**, Lausanne, 2008.

Robust Subsampling (F. Trojani with L. Camponovo and O. Scaillet): **Workshop on Quantitative Finance**, Rome, **International Workshop on Computational and Financial Econometrics**, Neuchatel, **International Conference on Robust Statistics**, Buenos Aires, 2008

Credit Spreads, Stock Options and Equity Returns when Investors Disagree (F. Trojani with A. Buraschi and A. Vedolin): **European Winter Finance Summit**, Hemsedal, **American Finance Association**, New Orleans, 2008. **Finance Seminars: University of Zurich** 2008.

Correlation Risk and the Term Structure of Interest Rates (F. Trojani with A. Buraschi and A. Cieslak): **Adam Smith Asset Pricing Workshop**, London, 2008

7th Swiss Doctoral Workshop in Finance Gerzensee (Ilaria Piatti) 2.3. Juni 2008

European Finance Association Meeting, Athen (Andrea Vedolin) August 2008

3.3. Lehrveranstaltungen

Frühjahrssemester 2008

- 4,220 Empirische Wirtschaftsforschung
Fabio Trojani, Francesco Audrino
- 4,254 Linear Models and Variance Analysis
Peter Gruber
- 8,180 Recent Developments in Asset Allocation
Paolo Porchia
- 10,258 PhD Seminar
Fabio Trojani, Michael Lechner
- 10,355 Literature Seminar
Fabio Trojani u.a.
- 10,359 Advanced Time Series Econometrics
Fabio Trojani, Patrick Gagliardini
- 10,362 Topics in Financial Theory
Paolo Porchia

Herbstsemester 2008

- 3,210 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Peter Gruber
- 7,626 Solving Economics and Finance Problems with MatLab, Peter Gruber
- 9,310 Asset Pricing (MiQE/F)
Fabio Trojani
- 9,318 Term Structure Models and Interest Rate Derivates, Paolo Porchia
- 10,160 Theory of Finance
Fabio Trojani
- 10,361 Financial Econometrics
Fabio Trojani, Patrick Gagliardini
- 10,370 Advanced Financial Decision Making and Asset Pricing, Fabio Trojani
- 10,357 PhD Seminar
Fabio Trojani, Michael Lechner

Vorlesungen von Gastprofessoren

- 10,367 Advanced Derivatives Pricing
Liuren Wu (Zicklin School of Business
Baruch College, New York)
- 10,378 DiscreteTime and Continuous time
Term Structure Modeling
Christian Gourieroux (University Paris IX
and University Toronto)
- 10,380 Resampling Methods
Michael Wolf (Universität Zürich)

4. Publikationen

Learning and Asset Prices under Ambiguous Information, Review of Financial Studies, forthcoming (F. Trojani with M. Leippold and P. Vanini).

Ambiguity Aversion and the Term Structure of Interest Rates, Review of Financial Studies, forthcoming (F. Trojani with P. Gagliardini and P. Porchia).

Asset Prices with Locally-Constrained-Entropy Recursive Multiple Priors Utility, Journal of Economic Dynamics and Control, forthcoming (F. Trojani with A. Sbuelz).

Limits of Learning About a Categorical Latent Variable under Prior Near-Ignorance, International Journal of Approximate Reasoning, forthcoming (F. Trojani with A. Piatti, M. Hutter and M. Zaffalon).

5. Dissertationen, Bachelor- und Masterarbeiten

5.1. Laufende Dissertationen

Cieslak Anna	Correlation Risk and the Term Structure of Interest Rates
Gruber Peter	Multivariate Option Pricing
Piatti Ilaria	Affine Models of Default Intensity
Povala Pavol	Modelling the Term Structure of Interest Rates
Vedolin Andrea	Heterogeneous Beliefs and Credit Risk

5.2. Bachelorarbeiten 2008

Freund Christian	Unspanned Stochastic Volatility and Interest Rate Derivatives.
------------------	--

5.3. Masterarbeiten 2008

Kursteiner Christian	Subsampling Methods for Predictability Regressions
Meyer Roman	Understanding Options Mispricing: An Empirical Analysis of Volatility Risk Premia and Earnings Disagreement as Priced Risk Factors.
Zhang He	The Variation in the Structure of Risk driving the Yield Curve: Implications for Bond Portfolio Choice

Vorankündigungen der Seminare 2009

Lehrstuhl Prof. Dr. Manuel Ammann

«Fit for Finance Frühjahr 2009» (Seminar ist ausgebucht!)

Unter der Leitung von Prof. Dr. Manuel Ammann findet das Seminar in 12 Vorabendveranstaltungen statt:

Beginn der Seminarreihe Dienstag, 24. März 2009
jeweils von 17.30 – 19.00 Uhr

- Themen
- Rendite und Risiko
 - Portfoliotheorie und CAPM
 - Performancemessung
 - Unternehmensbewertung
 - Derivative Instrumente
 - Optionsbewertung
 - Strukturierte Produkte
 - Zinsinstrumente
 - Risikomanagement
 - Behavioral Finance
 - Alternative Investments
 - Kreditrisiken

Seminarort ConventionPoint, SIX Swiss Exchange, Selnastrasse 30, 8021 Zürich

Zielpublikum Banker, in Anlageberatung, Finanzanalyse, Risikomanagement, Wertpapier- und Devisenhandel, Revision und Kommerzgeschäft tätige Personen.

PC-Workshop zum Seminar «Fit for Finance» (Workshop ist ausgebucht!)

Zur Vertiefung und praktischen Anwendung der im Seminar vermittelten Inhalte wird zusätzlich und optional ein begleitender Workshop angeboten. Dabei sollen durch die Arbeit am Computer reale Fallbeispiele erarbeitet werden. Der Kurs soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, Financeprobleme in ihrem Berufsalltag zu lösen.

Termine jeweils Donnerstag:

- 16. April 2009 Portfoliotheorie
- 23. April 2009 Unternehmensbewertung
- 14. Mai 2009 Derivative Instrumente
- 28. Mai 2009 Fixed Income und Risikomanagement

Durchführung 1: jeweils 16.30 bis 18.00 Uhr
Durchführung 2: jeweils 18.15 bis 19.45 Uhr

Seminarort Reuters SA Trainings-Center, Hufgasse 10, 8008 Zürich

Zielpublikum Der Besuch der Seminarreihe «Fit for Finance» (auch vergangene Durchführungen) ist Voraussetzung für den Besuch des Workshops.

Homepage www.fit-for-finance.ch

«Fit for Alternative Investments»

Unter der Leitung von Prof. Dr. Manuel Ammann findet das Seminar in 10 Vorabendveranstaltungen statt :

Beginn der Seminarreihe Montag, 16. März 2009
jeweils von 17.30 – 19.00 Uhr

- Themen
- Einführung in alternative Anlagen
 - Arbitrage und Relative Value Strategien
 - Eventdriven und direktionale Strategien
 - Performance Messung von Hedge Funds
 - Asset Allocation und Fund Selection
 - Fund of Hedge Funds
 - Commodity Investments
 - Private Equity I
 - Private Equity II
 - Aktuelle Entwicklungen bei Hedge Funds

Seminarort ConventionPoint, SIX Swiss Exchange, Selnastrasse 30, 8021 Zürich

Zielpublikum Banker, in Anlageberatung, Finanzanalyse, Risikomanagement, Wertpapier- und Devisenhandel, Revision und Kommerzgeschäft tätige Personen.

Homepage www.fit-for-alternative-investments.ch

Vorankündigungen der Seminare 2009

«Fit for Finance Herbst 2009»

Unter der Leitung von Prof. Dr. Manuel Ammann findet das Seminar in 12 Vorabendveranstaltungen statt:

Beginn der Seminarreihe Dienstag, 22. September 2009
jeweils von 17.30 – 19.00 Uhr

Themen

- Rendite und Risiko
- Portfoliotheorie und CAPM
- Performancemessung
- Unternehmensbewertung
- Derivative Instrumente
- Optionsbewertung
- Strukturierte Produkte
- Zinsinstrumente
- Risikomanagement
- Behavioral Finance
- Alternative Investments
- Kreditrisiken

Seminarort ConventionPoint, SIX Swiss Exchange, Selnastrasse 30, 8021 Zürich

Zielpublikum Banker, in Anlageberatung, Finanzanalyse, Risikomanagement, Wertpapier- und Devisenhandel, Revision und Kommerzgeschäft tätige Personen.

«PC-Workshop zum Seminar «Fit for Finance»

Zur Vertiefung und praktischen Anwendung der im Seminar vermittelten Inhalte wird zusätzlich und optional ein begleitender Workshop angeboten. Dabei sollen durch die Arbeit am Computer reale Fallbeispiele erarbeitet werden. Der Kurs soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, Financeprobleme in ihrem Berufsalltag zu lösen.

Termine jeweils Donnerstag:

8. Oktober 2009 Portfoliotheorie
22. Oktober 2009 Unternehmensbewertung
12. November 2009 Derivative Instrumente
26. November 2009 Fixed Income und Risikomanagement

Durchführung 1: jeweils 16.30 bis 18.00 Uhr
Durchführung 2: jeweils 18.15 bis 19.45 Uhr

Seminarort Reuters SA Trainings-Center, Hufgasse 10, 8008 Zürich

Zielpublikum Der Besuch der Seminarreihe «Fit for Finance» (auch vergangene Durchführungen) ist Voraussetzung für den Besuch des Workshops.

Homepage www.fit-for-finance.ch

Lehrstuhl Prof. Dr. Beat Bernet

2. Fachforum Hypothekenmanagement

Datum
Mittwoch, 30.09.2009
von 09.00–17.00 Uhr

Seminarort CS Forum St.Peter, St.Peterstr. 19, 8070 Zürich

Lehrgang zum «Certified Rating Analyst»

Ein ganzheitliches Ausbildungsprogramm der Universität St.Gallen (HSG) zum «Certified Rating Analyst»

Zielgruppe

- Kreditfachleute aus Banken
- Treuhänder
- Unternehmensberater
- Mitarbeiter von Ratingagenturen
- Wirtschaftsprüfer
- Fachleute aus Controlling, Finanzierung und Rechnungswesen
- Unternehmer, Verwaltungsratsmitglieder und Geschäftsführer mittelständischer Unternehmen

Voraussetzung
Fachdiplom oder mindestens 3 Jahre Berufserfahrung im Anwendungsgebiet

Kursdauer
250 Lektionen über 1 Jahr, davon 150 Präsenzstunden, 50 Stunden strukturiertes Selbststudium und Prüfungsvorbereitung, 50 Stunden Diplomarbeit

Qualifizierung/Abschluss
Schriftliche Prüfung in 6 Fächern (50%)
Diplomarbeit (50%)

Nächster Kursbeginn
Frühjahr 2009

weitere Informationen unter
www.sbf.unisg.ch/cra

Lehrstuhl Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Spremann

«Fit for Portfoliomanagement»

Fundierte Kenntnisse über die modernen Ansätze im Portfoliomanagement, die um 1960 von Markowitz, Sharpe und Tobin geschaffen wurden, sowie ihre neuesten Ergänzungen, die in den letzten zehn Jahren hinzugekommen sind (Fama, French, Cochrane), gehören heute zum Rüstzeug einer jeden Vermögensanlage, sei dies auf institutioneller Ebene im Asset Management oder im Rahmen des privaten Portfolios. Das Seminar Fit for Portfoliomanagement vermittelt diese Grundlagen sowie die neuen Ansätze. Dazu gehören Themen wie die risikoorientierte Asset Allocation und die Performance-Messung. Mit der Betrachtung von Portfolios bei längeren Anlagehorizonten geht das Seminar bereits deutlich über den klassischen Rahmen der Einperioden-Anlage hinaus. Als Novum werden die neuesten empirischen Erkenntnisse zur Multifaktor-Analyse referiert wie etwa das Hungerrisiko im Zusammenhang mit Risikoprämien, wodurch auch das «Alpha» in neues Licht gestellt wird.

Die Seminarreihe soll den Teilnehmenden nicht nur einen Überblick geben, sondern ein praktisch nutzbares Instrumentarium für ein erfolgreiches Portfoliomanagement bieten. Die Veranstaltung richtet sich an Personen, die durch Beruf oder privates Interesse die klassischen wie die neuesten Ansätze beherrschen müssen (und die minimale Vorkenntnisse mitbringen).

Themen 1) MPT – Moderne Portfoliotheorie:
Grundlagen
2) MPT – Moderne Portfoliotheorie:
Asset Allocation und Performance
3) Portfolios für längere Zeithorizonte
4) Mehrfaktor-Modelle und New Facts
in Finance

Das Seminar umfasst 2 ganze Tage und findet an folgenden Daten statt:

Donnerstag, 23. und Freitag, 24. April 2009
jeweils von 8.30 – 12.30 Uhr / 13.30 – 17.30 Uhr

Zertifikatsprüfung (fakultativ)
Donnerstag, 7. Mai 2009 von 17.30 bis 19.00 Uhr

Seminarort
ConventionPoint, SIX Swiss Exchange,
Selnaustrasse 30, 8021 Zürich

«Fit for Corporate Finance»

Im Zentrum des Kurses Fit for Corporate Finance stehen die Bewertung von Unternehmungen, der Umgang mit unternehmerischen Risiken sowie das Zusammenspiel von strategischen und finanziellen Aspekten in der Unternehmensführung. Diese Themen sind sowohl für den Finanzanalysten und den Privatanleger als auch für Entscheidungsträger in der Unternehmung wichtig.

Daten
Dienstag, 21. April 2009
Dienstag, 28. April 2009
Dienstag, 12. Mai 2009
jeweils von 16.00 – 18.35 Uhr

Themen
Modul 1 = Unternehmensbewertung
Modul 2 = Unternehmerische Risiken
Modul 3 = Strategie und Finanzen

Zertifikatsprüfung (fakultativ)
Montag, 25. Mai 2009 von 17.30 – 19.00 Uhr

Seminarort
ConventionPoint, SIX Swiss Exchange,
Selnaustrasse 30, 8021 Zürich

Mitglieder der Förderervereinigung

Vereinigung zur Förderung des Schweizerischen
Instituts für Banken und Finanzen der Universität
St.Gallen – HSG

Mitglieder der Fördervereinigung des s/bf-HSG
Dezember 2008

Aargauische Kantonalbank
Bahnhofstrasse 58, 5001 Aarau

AIG Private Bank
Dr. Thomas Lips
Pelikanstrasse 37, 8021 Zürich

Banca del Gottardo
Dr. Walter Etter
Via F. Pelli 17, 6901 Lugano

Bank CA St.Gallen
Stephan Weigelt
Marktplatz 1, 9000 St.Gallen

Bank J.Vontobel & Cie AG
Walter Temperli (Revisor)
Bahnhofstrasse 3, 8022 Zürich

Bank Julius Bär AG
Roberto Küttel
Postfach, 8010 Zürich

Centrum Bank AG
Dr. Stefan Latenser
Heiligkreuz 8, 9490 Vaduz FL

Clariden Leu AG
Thomas Ackermann
Postfach, 8070 Zürich

Credit Suisse Finance Services
Yves Robert-Charrue (Vorstand)
Postfach 1, 8070 Zürich

Deutsche Bank (Schweiz) AG
Reiner Hürzeler
Bahnhofquai 9/11, 8023 Zürich

Dresdner Bank (Schweiz) AG
Thomas Kiefer
Utoquai 55, 8034 Zürich

Ernst & Young Ltd.
Dr. Andreas Blumer (Revisor)
Global Financial Services
Badenerstrasse 47, 8022 Zürich

Graubündner Kantonalbank
Alois Vinzens
Postfach, 7002 Chur

Group. des Banquiers Privés GE
Michel Y. Dérobot
Case Postale 5639, 1211 Genève

Guyertzeller Bank AG
Genferstrasse 8, 8027 Zürich

LGT Gruppe
Dr. Konrad Bächinger
Herrengasse 12, 9490 Vaduz FL

Liechtensteinische Landesbank
Dr. Josef Fehr
Städtle 44, 9490 Vaduz FL

Luzerner Kantonalbank
Bernard Kobler
Pilatusstrasse 12, 6002 Luzern

Maerki Baumann & Co.AG
Arthur Bolliger (Vorstand)
Dreikönigstrasse 8, 8022 Zürich

Migrosbank
Dr. Harald Nedwed
Seidengasse 12, 8023 Zürich

PriceWaterhouseCoopers AG
Hans Wey
Neumarkt 4 /Kornhausstrasse, 9001 St.Gallen

RBA-Holding AG
Fritz Jörg
Bahnhofplatz 10a, 3001 Bern

Schaffhauser Kantonalbank
Kaspar Ottiger
Vorstadt 53, 8201 Schaffhausen

Schweizerische Nationalbank
Urs Birchler
Postfach, 8022 Zürich

Raiffeisen Schweiz
Dr. Pierin Vincenz
Postfach, 9001 St.Gallen

St.Galler Kantonalbank
Roland Ledergerber (Vorstand)
Postfach 92, 9001 St.Gallen

Mitglieder der Förderervereinigung

Swisscanto Holding AG

Dr. Gérard Fischer
Nordring 4, Postfach 730, Bern 25

Thurgauer Kantonalbank

Dr. Hanspeter Herger
Bankplatz 1, 8570 Weinfelden

UBS AG

Stefan Bodmer (Vorstand)
Mulptertor, Neugasse 54, Postfach, 9001 St.Gallen

Valiant Holding

Paul Nyffeler
Laupenstr. 7, 3001 Bern

Verband Schweizer Kantonalbanken

Hanspeter Hess
Wallstrasse 8, 4002 Basel

Verwaltungs- und Privat-Bank AG

Adolf E. Real
Im Zentrum, 9490 Vaduz / FL

Wegelin & Co. Privatbankiers

Dr. Konrad Hummler (Präsident)
Bohl 17, 9004 St.Gallen

Zuger Kantonalbank

Toni Luginbühl
Postfach 1158, 6001 Zug

Zürcher Kantonalbank

Charles Stettler
Bahnhofstrasse 9, 8002 Zürich

Geschäftsleitender Ausschuss

des Schweizerischen Instituts für Banken und
Finanzen – HSG der Universität St.Gallen

Mitglieder

Prof. Dr. Karl Frauendorfer, Präsident

Institut für Operations Research und
Computational Finance – ior/cf-HSG

Prof. Dr. Bruno Gehrig

Rentenanstalt / Swiss Life, Zürich

Roland Ledergerber

St.Galler Kantonalbank, St.Gallen

Prof. Dr. Ivo Schwander

Schweiz. Institut für Verwaltungskurse
IVK – HSG

Renato Fassbind

Credit Suisse Group, Zürich

Steffen Tolle

Wegelin & Co. Privatbankiers, St.Gallen

